

Höngger Zeitung



Zahnarzt

im Zentrum von Höngg
Dr. med. dent. Silvio Grilec

Einzigste Praxis in Höngg mit ausschliesslich Schweizer Fachdiplomen.
Quelle: BAG Medizinalberuferegister.

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11 · www.grilec.ch

Dass Sie besser hören, ist für uns Herzenssache.

Wunschtermin

Audika Hörcenter
Limmattalstrasse 200
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 540 00 72

Audika
Ihr Experte für gutes Hören



Zahnarztpraxis Dr. Iacob & Iacob
Limmattalstrasse 257, 8049 Zürich
info@dr-iacob.com, 044 341 88 44

Eine Stadt feiert ihr Dorf



Wenn Stadtpräsidentin Corine Mauch am Wahrzeichen Hönggs vorbeireitet, dann muss Wümmetfäscht sein. (Foto: pen)

Das 45. Wümmetfäscht ist Geschichte: Tausende strömten ins Zentrum von Höngg, um drei Tage lang das Quartier und die Weinlese zu feiern. Zu Gast war Stadtpräsidentin Corine Mauch, die kurzerhand einen Ritt über den Chillesteig wagte. Es war nur einer von vielen Höhepunkten. Ein Rückblick.

Ab Seite 4

Eine lokale Grösse

Den Höngger Joe Bürli kennen im «Föifi» viele: Sein Kiosk an der Quellenstrasse ist ein beliebter Treffpunkt. Nun hat er seine Lebensgeschichte auf Papier gebracht.

Seite 15

Weniger Parkplätze

Noch dominieren Bauarbeiten das Bild in der Winzerhalde. Die Stadt plant zudem Aufwertungs- und Hitzeerminderungsmassnahmen. Parkplätze sollen abgebaut werden.

Seite 17

Rechtsberatung Verkauf Bewertung Verwaltung **Baumanagement**

Ihr Bauvorhaben. Unser Baumanagement.

Sie planen eine Teil- oder Gesamtanierung? Wollen Ihre Immobilie oder deren Potential beurteilen lassen? Haben einen Garantiefall oder nicht? Unsere Bauprofis begleiten Sie vom Spatenstich bis zur Bauabrechnung. In Gummistiefeln bei Wind und Wetter genauso wie am Schreibtisch.

Hauseigentümerversand Zürich
Telefon 044 487 18 10
baumanagement@hev-zuerich.ch
www.hev-zuerich.ch



Ihre Immobilien.
Unser Zuhause.

Garage Riedhof

Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden
Riedhofweg 35

- Service- und Reparaturarbeiten aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Škoda und Seat
- Oldtimerservice

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit



Tel. 044 341 72 26

Die Mobiliar. Persönlich und in Ihrer Nähe.

Generalagentur Zürich
Christian Schindler

Nüscherstrasse 45
8021 Zürich
T 044 217 99 11
zuerich@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

1208945

Das Neueste aus Höngg immer auf www.hoengger.ch

Inhaltsverzeichnis

Rückblicke auf das Wümmetfäscht	4 – 13
Die Autobiografie von Joe Bürli	15
Bauarbeiten in der Winzerhalde	17
Die Pläne für die Regensdorferstrasse	17
Höngg aktuell	18
Ausblicke	19
Kirchen	22
Dagmar schreibt	23
Umfrage	24
Wettbewerb	24
Der «Höngger» am Wümmetfäscht	24

Impressum

Der «Höngger» erscheint 14-täglich (donnerstags), mit Ausnahme der Schulferien, der «Wipkinger» erscheint quartalsweise.

Herausgeberin: Quartierzeitung Höngg GmbH, Meierhofplatz 2, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, IBAN CH81 0027 5275-8076 6401 R

Abo Schweiz: CHF 108.– pro Jahr, exkl. MwSt.

Redaktion:
Daniel Diriwächter (dad), Redaktionsleitung,
Dagmar Schröder (das), Redaktorin,
Jina Vracko (jiv), Assistentin Redaktion und Inserate, E-Mail: redaktion@hoengger.ch

Kürzel: e (eingesandter Text), mm (Medienmitteilung), red (Redaktion), zvg (zur Verfügung gestellt)

Korrektorat: Ursula Merz

Layout: bartók GmbH, Oliver Staubli, 8049 Zürich

Druck: Druckzentrum Zürich, 8045 Zürich

Inserate, Marketingleitung und Verlagsadministration:
Petra England (pen), Telefon 043 311 58 81
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss «Höngger»:
Montag, 10 Uhr, Erscheinungswoche
Inserateschluss «Wipkinger»:
Mittwoch der Vorwoche, 10 Uhr

Insertionspreise:
www.hoengger.ch/inserieren

Auflage «Höngger»: total verbreitete Auflage (WEMF-beglaubigt): 13 765 Exemplare
Auflage «Höngger» und «Wipkinger»: total verbreitete Auflage (WEMF-beglaubigt): 24 028 Exemplare

Gratis-Zustellung in jeden Haushalt in 8049 Zürich-Höngg sowie quartalsweise in 8037 Zürich-Wipkingen

Bauprojekte

Ausschreibung von Bauprojekten gemäss § 314 Planungs- und Baugesetz (PBG): Die ausgeschriebenen Baugesuche können auf portal.ebaugesuche.zh.ch digital eingesehen werden.

Dauer der Planaufgabe: bis 17. Oktober

Am Hönggerberg 108, PV-Anlage auf Oekonomiegebäude, F, ewz, Stadt Zürich, Tramstrasse 35.

Imbisbühlstrasse 34, Dachsanierung mit Dämmung und neuen Dachflächenfenstern beim Eingangsvorbau (unter Denkmalschutz), W2, Bertrand Lanxade, Imbisbühlstrasse 34.

Nummer: 2024/0675
Kontakt: Amt für Baubewilligungen

(Quelle: «Städtisches Amtsblatt», 25. September)

Wahlen

Ersatzwahl Mitglied Kreisschulbehörde Waidberg

Der Stadtrat hat Roberto Ramphos (FDP) für den Rest der Amtsdauer 2022–2026 für gewählt erklärt. Die vollständige Mitteilung ist im elektronischen Amtsblatt einsehbar.

Nummer 2024/0680
Kontakt: Stadtkanzlei
(Quelle: «Städtisches Amtsblatt», 25. September)

Beschluss/Weisung

Immobilien Stadt Zürich, Neubau «Züri Modular»-Pavillons auf den Schulanlagen Bläsi und Kappeli, neue einmalige Ausgaben.

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinde-ratsbeschluss ist ungenutzt abgelaufen.

Weitere Informationen sind im elektronischen Amtsblatt der Stadt Zürich einsehbar.
Nummer: 2024/0661
Kontakt: Gemeinderat
(Quelle: «Städtisches Amtsblatt», 18. September)

Alle Angaben ohne Gewähr

Bestattungen

Janda geb. Janda, Eva, Jg. 1950, von Freienstein-Teufen ZH; verwitwet von Gasser, Erwin; Ackersteinstrasse 199.

Rohrer, Peter Walter, Jg. 1947, von Berikon AG; Am Wasser 87.

HAUSERSTIFTUNG HÖNGG

Wohnen im Alter

Geselliges Quartiermittagessen Sonntag, 20. Oktober 2024, 11.50 Uhr

Menü für 30 Franken: Tagessuppe, Roastbeef, Sauce Béarnaise, Kartoffelgratin, Broccoli mit Ei, Dessert
Mineral und Kaffee inbegriffen

Anmeldung bis Freitag, 18. Oktober, 14 Uhr:
Telefon 044 344 20 50

Anschliessend Hausbesichtigung

Besammlung um 14.30 Uhr in der Cafeteria.
Gerne zeigen wir allen Interessierten die Räumlichkeiten der Hauserstiftung.

Nächstes Quartiermittagessen: Sonntag, 17. November 2024
Hohenklingenstrasse 40, 8049 Zürich, www.hauserstiftung.ch

Urs Blattner

Polsteri – Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Coiffeur Michele Cotoia

Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich

Reservation unter
Telefon 044 341 20 90

Ist es Rheuma?

Rheumatologie.
Für Rücken, Muskeln
und Gelenke. 

Seit 2024
auch
Hausarzt-
praxis

Rheuma ist ein Sammelbegriff für über 200 verschiedene Erkrankungen, die unterschiedliche Ursachen haben können. Gemeinsam ist ihnen, dass sie Schmerzen der Gelenke und Weichteile sowie eine Deformierung der Gelenke verursachen können.

Weichteile umfassen Muskeln, Sehnen, Bänder, Schleimbeutel, Bindegewebe, Fettgewebe, Gefässe und Nerven.

Frau Dr. N. Mansourian, Rheumatologin und Hausärztin, diagnostiziert und behandelt sämtliche entzündlichen und nicht entzündlichen rheumatischen Erkrankungen.

Praxis direkt am Meierhofplatz – Parkplätze vorhanden – Physiotherapie im Haus.



KUNZLE DRUCK



Inhaber John Huizing

Künzle Druck ist für Sie da.

- Briefpapiere
- Couverts
- Visitenkarten
- Postkarten
- Formulare
- Doku-Mappen
- Plakate
- Broschüren

Künzle Druck AG • 8050 Zürich • 044 305 80 50 • kuenzledruck.ch

RÄBELIECHTLI-UMZUG

Der Högger Räbeliechtl-Umzug findet am **Samstag, 2. November, bei jeder Witterung statt.**

Besammlungsorte:

- **18.30 Uhr: Kürbergstrasse/Am Börtli:** Abmarsch um 18.45 Uhr
- **18.30 Uhr: Regensdorferstrasse/Wildenweg:** Abmarsch um 18.45 Uhr
- **18.15 Uhr: Frankental Tramendstation:** Abmarsch um 18.30 Uhr
- **18.15 Uhr: Schulhaus Rütihof:** Abmarsch um 18.30 Uhr
- **18.30 Uhr: Schulhaus Am Wasser:** Abmarsch um 18.45 Uhr

Wie in der Vergangenheit wird ein Sternmarsch von fünf Orten zum Zentrum von Höngg auf den Platz vor der reformierten Kirche geführt. Begleitet von Helfern und der Polizei finden sich die Gruppen nach einem kurzen Marsch auf dem Kirchplatz ein. Dort angekommen, versorgen unsere Freiwilligen die Kinder mit Weggen, die der Albis Quartierbeck beim Frankental speziell für den Umzug kreiert hat. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt und die Sanitäranlagen im Haus Sonnegg stehen zur Verfügung. Freuen Sie sich auf einen Abend voller Lichter und Freude!



Die Details zum Routenverlauf und allfällige kurzfristige Änderungen werden im Internet veröffentlicht.



Ein Inserat dieser Grösse
1 Feld, 50 × 16 mm,
kostet nur Fr. 44.–

Suche ein

Ein- bis Dreifamilienhaus in Höngg
für Eigenbedarf.

Ruedi Wiedmer,
8001 Zürich, 079 402 96 56.

In Höngg verkaufen wir eine
sehr schöne

4½-Zimmerwohnung
mit grosser Terrasse.

mach4
Immobilien-Treuhand GmbH
079 643 53 72

Wir kaufen Ihre Uhren

Patek Philippe, Audemars Piguet,
Rolex, Omega, usw.
Armbanduhren, Taschenuhren,
Chronographen, usw.
Egal ob defekt oder funktionstüchtig

Aktion im Oktober
Wir zahlen 20% über Marktpreis
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
AC Uhrenkauf – Ihr Uhrengeschäft
079 510 91 91, info@ac-uhrenkauf.ch
www.ac-uhrenkauf.ch

KUSTERS zu Ihren Diensten:
Wir **räumen**, was leer sein
muss, **zügeln, transportieren, reinigen** und **kaufen**
Rares für Bares

Kontakt:
hm.kuster@bluewin.ch
076 342 38 16 / 079 405 26 00

EDITORIAL



Herbstferien

Mit dieser Ausgabe lassen wir das 45. Wümmetfäscht auf acht Seiten Revue passieren. Für unser Team war der dreitägige Anlass eine Herausforderung und zugleich ein grosser Spass. Das Fest hat uns zudem länger begleitet, als manche vermuten. Nicht nur durch unsere Teilnahme im OK Wümmetfäscht (die «Högger Zeitung» ist Medienpartnerin), sondern auch mit der Produktion des Festführers. All die Attraktionen und Angebote, die wir zuerst auf Papier brachten und dann in echt erlebten, waren ein spannendes Erlebnis. Mit unserem Stand durften wir schliesslich mitten im Fest einen Platz einnehmen (siehe Seite 24), unsere Podcasts vorstellen und einen Blick in unser Archiv präsentieren. Das Staunen war gross, als wir das erste Titelblatt aus dem Jahr 1926 dem jüngsten gegenüberstellten.

Jetzt sind Herbstferien angesagt: Der nächste «Högger» erscheint in drei Wochen am 24. Oktober. Dann wieder in gewohnter Form und mit vielen interessanten Informationen aus dem Quartier. Wir sind aber nicht weg vom Fenster: Auf www.hoengger.ch finden Sie immer wieder neuen Lese-stoff.

Beste Grüsse
Daniel Diriwächter
Redaktionsleiter

Neues Co-Präsidium bei den Grünen Kreis 6/10

Lisa Maria Eckart ist neue Co-Präsidentin der Grünen Kreispartei in Wipkingen und Höngg.

Lisa Maria Eckart engagiert sich für sozialverträglichen Klima- und Umweltschutz mit Schwerpunkt auf der Kreislaufwirtschaft. Zudem sind ihr bildungspolitische Chancengleichheit und Frauenförderung wichtige Anliegen. Beruflich doktoriert Eckart an der ETH. Sie wird die gemäss Mitgliederzahlen grösste Kreispartei der Grünen in Zürich zusammen mit

dem bisherigen Co-Präsidenten und Gemeinderat Jürg Rauser leiten.

Die Grünen Kreis 6/10 engagieren sich unter anderem für eine bessere Lebensqualität im Quartier, mehr Platz für Velofahrende und Fussgänger*innen, den Erhalt von preisgünstigen Wohnungen, mehr Grün- und Freiräume sowie die Förderung von lokalem Kleingewerbe. (e) ○



Lisa Maria Eckart und Jürg Rauser,
Co-Präsidium Grüne Zürich Kreis 6/10.
(Foto: zvg)



«Ein absolut tolles Fest»

Das 45. Wümmetfäscht zog Tausende in seinen Bann. Nicht nur das sonnige Wetter sorgte für Stimmung, sondern auch das OK-Team, das im Hintergrund stets auf Draht war. Stadtpräsidentin Corine Mauch wagte sogar einen Ausritt.

Als der prächtig geschmückte Suuserwagen mit Fanfarenklängen auf den Kirchplatz einzog, gefolgt vom OK Wümmetfäscht, konnte endlich der Startschuss für das 45. Wümmetfäscht gegeben werden. Mehr als ein Jahr Planung und Vorbereitung gingen dem dreitägigen Höngger Fest voraus, das erstmals von einem Co-Präsidium – Nicole Kraft und Rolf Pulfer – geleitet wurde. Beide begrüßten am Freitagabend die zahlreichen Gäste und gaben jenen Personen eine Bühne, die für den Höngger Wümmet sorgen: Stadtwinzerin Karin Schär vom Rebberg Chillesteig, Daniel Wegmann vom Wein & Obsthaus Wegmann und Urs Zweifel von der Zweifel 1898 AG. Alle drei kamen quasi direkt von der Weinlese. «Heute war der erste Tag, an dem wir arbeiten konnten, ohne dabei

den Wetterbericht zu beachten», so Wegmann freudig. Man habe den Plausch gehabt. Auf die Frage, was das Rebjahr 2024 bringen wird, antwortete Schär: «Wir waren sehr überrascht von den schönen Trauben in diesem doch schwierigen Jahr.» Zweifel fügte an, dass es «grundsätzlich gut aussehe», auch wenn das Jahr quantitativ nicht so gut ausfallen werde wie die letzten zwei. «Aber wir werden spannende Weine erhalten», war sich der Önologe sicher. Mit dem anschliessenden Anstich des Suuserfasses nahm das Fest seinen Lauf, von denen einige Höhepunkte in dieser «Höngger»-Ausgabe abgebildet sind.

Ein Ritt auf dem Chillesteig

Da bei dieser Ausgabe des Quartierfestes kein Umzug und keine

Gewerbeschau auf dem Programm standen, feierte am Samstag ein Spieleparcours die Premiere, bei dem die Teilnehmenden auf dem Wümmetmarkt spannende Aufgaben lösen konnten. Diesen eröffnete Stadtpräsidentin Corine Mauch, die auf Einladung der Zunft Höngg das Wümmetfäscht besuchte. In dieser Stunde erlebte Mauch allherhand: einen Apéro bei der «Wiilaube», einen Spaziergang über das Festgelände, ihren Auftritt auf der Kleinkunsthöhne und schliesslich einen Ausritt auf dem Chillesteig. Gutgelaunt setzte sich die Politikerin auf ein Pferd namens Mathilde. «Wackelig» sei es gewesen, sagte sie anschliessend lachend. Generell, so Mauch, sei es eindrücklich, wie viele Menschen sich ehrenamtlich und für das Fest engagieren. Allein bei den Freiwilligen wa-

ren es rund 250 Personen, die in den verschiedensten Ressorts mit anpackten.

Gegenseitige Hilfe

Das durchgehend trockene und sonnige Wetter sorgte an allen drei Tagen für viel Publikum. «Wir gehen aktuell von insgesamt über 10 000 Personen aus», so Kraft. Zudem sei der Umsatz in der Festwirtschaft um rund 50 Prozent höher als vor zwei Jahren, konkrete Zahlen liegen aber noch nicht vor. Das OK-Team war im Hintergrund ständig auf Draht. «Unsere Zusammenarbeit war zu jeder Zeit super, alle haben allen geholfen», so Kraft. Es war eine grossartige, positive Energie im OK, die Unmögliches wieder möglich machte, sagt auch Pulfer. Aber nicht nur innerhalb des Gremiums, sondern auch ausserhalb: «Als der Raclettekäse auszugehen drohte, half uns kurzerhand eine Privatperson mit eigenem Käse aus.» Man habe eine grosse Welle der Unterstützung aus dem ganzen Quartier erfahren, ergänzt der Co-Präsident. «Es war ein absolut tolles Fest», schwärmt Kraft. Eines, das ohne grössere Zwischenfälle verlief. Die Verantwortung für den Sanitätsdienst hatte der Samariterverein Zürich-Höngg. Laut diesem wurden 14 Personen behandelt, meistens wegen Insektenstichen oder Schürfwunden. Eine Person musste nach einem Sturz allerdings hospitalisiert werden. (dad) ○



Der Suuserwagen stand an allen drei Tagen im Mittelpunkt: Sechs Personen haben sieben Stunden für den Blumenschmuck gearbeitet. (Foto: pen)



Nicole Kraft, Corine Mauch und Walter Zweifel. (Foto: Arthur Phildius)



Die Nachfrage nach weissem Suuser war beachtlich. (Foto: dad)



Fanfaren der «Hönggermusik» erklangen zum Auftakt. (Foto: dad)



Die Sponsoren von der Zürcher Kantonalbank und der Raiffeisenbank Höngg verteilten den Suuser an die anwesenden Gäste. (Foto: pen)



Der Auftakt: Rolf Pulfer, Karin Schär, Urs Zweifel, Daniel Wegmann und Nicole Kraft. (Foto: Arthur Phildius)

«Wir waren sehr überrascht von den schönen Trauben in diesem doch schwierigen Jahr.»

Stadtwinzerin Karin Schär



Das Platzkonzert des Musikvereins Zürich-Höngg am ersten Abend des Wümmetfäschts wurde bejubelt. (Foto: Arthur Phildius)



Auch am Abend war auf dem Kirchplatz stets was los: (Foto: dad)

- Kernteam OK Wümmetfäscht:**
- Nicole Kraft, Co-Präsidentin
 - Rolf Pulfer, Co-Präsident
 - Benni Schenk, Finanzen
 - Tiziana Werlen, Sponsoring
 - Urs Kropf, Festplatz
 - Marco Leanza, Entsorgung & Recycling
 - Nicole Meier, Helfer*innen
 - Daniel Diriwächter, Kommunikation
 - Petra England, Marketing
 - Ueli Stahel/Olivia Kolbe, Unterhaltung
 - Michael Hueber, Festwirtschaft
 - Patricia Horn, Sekretariat



Ohne Sponsor*innen kein Wümmetfäscht. (Foto: pen)



Die Mitglieder des Samariterversins Zürich-Höngg waren stets im Einsatz.

Singen im Rudel

Live • Alle singen mit • Hits von gestern bis heute

Freitag, 8. Nov. 2024, 19.30 Uhr
Abendkasse und Barbetrieb ab 19 Uhr

Kulturkeller, GZ Höngg
Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich

Tickets:

15 Franken

- ▶ eventfrog.ch
- ▶ Buchhandlung & Café Kapitel 10



Praxis für traditionelle chinesische Medizin in Höngg

Als von Krankenkassen anerkannte, ODA- und EMR-zertifizierte Spezialistin unterstützt Sie die TCM-Therapeutin Yanxia Feng gerne bei Krankheiten und Symptomen, u. a. in den folgenden Bereichen:

- Akute und chronische Schmerzen
- Beschwerden des Magen-Darm-Trakts
- Schlafstörungen und Erschöpfung
- Allergien und Hauterkrankungen
- Menstruations- / klimakterische Beschwerden

Behandlungen können über die Zusatzversicherung (Alternative Medizin) abgerechnet werden.



TCM Feng | Limmattalstrasse 225 | 8049 Zürich
T 078 859 26 25 | info@tcm-feng.ch | tcm-feng.ch

Ein Inserat dieser Grösse
1 Feld, 50 × 16 mm,
kostet nur Fr. 44.–

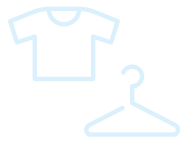
**Ich freue mich
auf Ihren Besuch.**

**Ilja, Ihr persönlicher
Schuhmacher
im Quartier**

**Schuhreparaturen, Taschen
Ledersachen, Gürtel**

Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich,
zwischen Post und Velo Lukas
Telefon 044 342 32 62

Öffnungszeiten: Montag 14–18.30 Uhr
Dienstag–Freitag 9–12/13.30–18.30 Uhr
Samstag 9–16 Uhr



Kleidersammlung

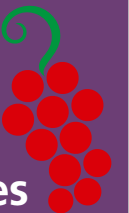
Die Winterhilfe Zürich organisiert gemeinsam mit der Nachbarschaftshilfe im Kreis 5 und der reformierten Kirche eine Kleidersammlung. Gerne können Sie vorbeikommen und Kleider abgeben, welche Sie nicht mehr benötigen. Alle gesammelten Kleider werden an bedürftige Personen in der Schweiz weitergegeben. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit bei der Kleidersammlung auf Mitarbeitende und Freiwillige der drei Organisationen zuzugehen und sich über die jeweiligen Tätigkeitsfelder zu informieren. Es freut uns, Sie am Samstag, 26.10.2024 zu begrüssen und bedanken uns für Ihre Solidarität! Bei Fragen können Sie gerne die Winterhilfe Zürich kontaktieren: 044 271 26 48 / zh.winterhilfe.ch

Samstag 26.10.2024
11:00 Uhr – 15:00 Uhr

Johanneskirche
Limmatstrasse 112
8005 Zürich



Höngger Wümmetfäscht 2024



Nicht nur das wunderbare Wetter hat uns ein unglaublich erfolgreiches 45. Wümmetfäscht beschert – vor allem der unermüdliche Einsatz der zahlreichen Helferinnen und Helfer hat das Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht.

Höngg feierte und ihr wart dabei! Das Organisationskomitee sagt Danke!

Unser Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern, unseren treuen Sponsoren, allen Mitwirkenden an den Ständen, in den Festwirtschaften und bei der Unterhaltung sowie den vielen engagierten Freiwilligen. Mit euch allen wurde das Fest zu etwas ganz Besonderem!

Premiumpartner



Patronat



Medienpartner



wuemmetfaescht.ch



Noch einmal mit Gefühl

Der Höngger-Abend sorgte für bewegende Momente: Die Höngger Jodlerin Luise Beerli moderierte diesen zum letzten Mal. Ebenso gab Ueli Stahel seine Dernière als Verantwortlicher für das Ressort Unterhaltung.

Am Wümmetfäscht gehört der Höngger-Abend einfach dazu. In diesem Jahr standen jedoch die Moderatorin und der Organisator des Abends besonders im Fokus: Luise Beerli und Ueli Stahel. Für beide war es die Dernière und sie wurden gebührend verabschiedet. Zunächst sprach das OK Wümmetfäscht gemeinsam mit der Höngger Jodlerin Stahel seinen Dank aus. Als ehemaliger Präsident des Quartiervereins Höngg kam er 2007 in das OK und schliesslich war er für das Ressort Unterhaltung verantwortlich. Auch Beerli wurde vom OK-Team gewürdigt.

«Ich war musikalisch immer am Wümmetfäscht dabei», sagte sie noch im Podcast der «Höngger Zeitung». Im Jahr 2013 moderierte sie das erste Mal den Höngger-Abend. Beerli und Stahel galten seither als Dream-Team.

«Wir haben abgemacht, dass wir zusammen Adieu sagen», so Beerli. Die Nachfolge von Stahel wird Olivia Kolbe übernehmen.

Ein bunter Abend

Der Anlass folgte auch in diesem Jahr seinem gewohnten Ablauf, der Jung und Alt in der Mühlehalde vereinte und begeisterte. Der

Beginn gehörte der Jugend: Die Mädchenriege des Turnvereins Höngg zeigte unter der Leitung von Nadia Gubler eine Choreografie zu Taylor Swifts «Shake it Off». Ihr folgte die Geräteriege mit zwei Beiträgen, welche die Kinder mit Svenja Resch einstudiert haben. Ebenso sportlich zeigte sich die «Aikido-Jugend», die konzentriert ihr Talent präsentierte.

Im Anschluss folgten die Höngger Mädchen- und Knabenchöre von der Musikschule Konservatorium Zürich Waidberg. Leiterin Giorgia Milanesi liess deren Stimmen mit Liedern in verschiedenen Spra-

chen hell erklingen. Dann folgte der Auftritt des Männerchors Höngg und schliesslich jenes Lied, auf das alle gewartet hatten: Gemeinsam mit Beerli stimmten die Herren das «Höngger Lied» an. Ein Teil des Ensembles vom Musicalprojekt Zürich 10 betrat im Anschluss die Bühne und sorgte mit hinreissenden Moves für Jubel. Das Finale bestritt der Jazz Circle Höngg, der seit über 20 Jahren dafür sorgt, dass Höngg auf der Landkarte der Jazzmusik ein Fixstern ist. (dad) ○



Es war ihr letzter Auftritt am Höngger-Abend: Die Höngger Jodlerin Luise Beerli und OK-Mitglied Ueli Stahel wurden gebührend verabschiedet. (Foto: dad)



Luise Beerli sang mit dem Männerchor Höngg die Hymne des Quartiers: das «Höngger Lied». (Foto: Tilman Silber)



Die Mädchenriege des Turnvereins Höngg. (Foto: Tilman Silber)



Das Musicalprojekt Zürich 10 begeisterte mit Tanz und Gesang. (Foto: dad)



Die Höngger Mädchen- und Knabenchöre von der Musikschule Konservatorium Zürich Waidberg. (Foto: Eric Lehmann)



Der Jazz Circle Höngg bestritt das grosse Finale des Höngger-Abends. (Foto: Tilman Silber)

Ihr Partner in Zürich und im Limmattal für Verwaltungen von Mietliegenschaften, Stockwerkeigentum und bei Verkaufsmandaten.



Vollenweider und Sohn Immobilien AG
Singlistrasse 5, 8049 Zürich, Telefon 044 342 00 92
mail@vollenweider-immobilien.ch
www.vollenweider-immobilien.ch

Unterhaltung vom Feinsten

Von professionellen Bands, mitreissenden Chören bis zu jungen Talenten: Am Wümmetfäscht traten verschiedene Acts auf – auf der Kleinkunsthöhne und in der Kirche.

Die mobile Bühne an der Ackersteinstrasse lockte über zwei Tage hinweg viel Publikum an: Das Duo Rose & Doctor eröffnete mit einem explosiven Startschuss das Line-up. Auch Nadeen Lavie, Jameleon, die Bluishorange Jugendband, Pirmin Huber und Eleni Tremp sorgten für Open-Air-Stimmung. Eine Präsentation ihres Könnens boten

die Ukulele-Spielerin Charlie Fischer sowie Stephan Gisler von der Schlagzeugschule Zürich; beide traten mit ihren Schüler*innen auf. Dem Tanz widmeten sich das Ballettstudio Plüm, ein Line-Dance-Auftritt des Turnvereins Höngg sowie Chiara & Friends. Weitere Darbietungen gab es von der Musikschule Konservatorium

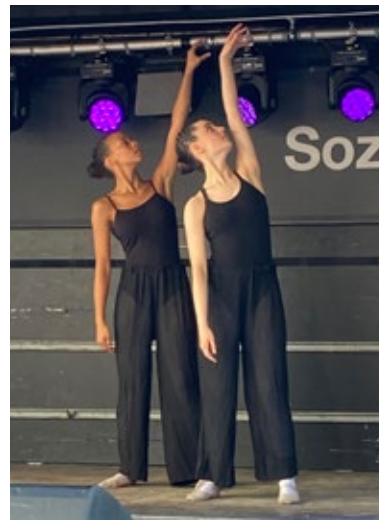
Zürich Waidberg, dem Karate Asia Budo Center, dem Samariterverein Zürich-Höngg, einer Hip-Hop-Kindergruppe und von Coco Petit (Zürich Tour).

Die reformierte Kirche wurde am Sonntag zum Konzertsaal, als der Frauenchor Höngg sowie die gospelsingers.ch vor vollen Rängen auftraten. Die Höngger Damen

überzeugten mit zehn Liedern, darunter das freche «Mon mec à moi». Die gospelsingers.ch luden im Vorfeld für ihr Konzert Interessierte ein, mit der Gruppe am Fest zu singen. Der grosse «Chor auf Zeit» liess die Kirche erbeben: Songs wie «Celebrate» oder «Get on Board» sorgten für tosenden Applaus. (jiv/dad) ○



Country-Feeling pur: Eine Gruppe des Turnvereins Höngg begeisterte mit einer Line-Dance-Präsentation. (Foto: Arthur Phildius)



Das Ballettstudio Plüm verzauberte das Publikum. (Foto: zvg)



Die Höngger Sängerin Nadeen Lavie begeisterte. (Foto: Arthur Phildius)



Sorgte für Reggae-Feeling: die Band Jameleon. (Foto: pen)



Konkurrenz für Adele: die Sängerin Eleni Tremp. (Foto: pen)



Moderne Volksmusik gabs von Pirmin Huber. (Foto: pen)



Explosiv: Rose & Doctor gaben ordentlich Gas. (Foto: dad)



«Summertime»: Der Frauenchor Höngg präsentierte dem begeisterten Publikum jazzige Stücke. (Foto: Eric Lehmann)

He-Optik

...für den richtigen Durchblick

**Danke für das tolle
Wümmetfäscht!**



Am Meierhofplatz
Tel. 044 341 22 75
www.he-optik.ch



Das Kinderschminken war hoch im Kurs. (Foto: das)



Gute Stimmung an der Mocktail-Bar. (Foto: das)



Beliebt: leckeres Plättli in der «Wiibar» oder ein Raclette. (Fotos: pen/dad)



Das Bistro – ein Rückzugsort. Die Cervelats – ein Klassiker. (Fotos: dad)



Hoffnung für kranke Plüschtiere und deformierte Puppen bot das Teddybär Spital Zürich im Sonnegg und erfuhr regen Zulauf. (Foto: pen)



Nicht nur die Stadtpräsidentin wagte einen Ausritt. (Foto: das)



Ein Spektakel: das Abseilen aus dem Pfarrhaus. (Foto: pen)

Im Schlaraffen- und Abenteuerland

Das Wümmetfäscht war auch ein Kinderparadies: Viele Aktionen sorgten für Begeisterung. Die Erwachsenen liessen es sich derweil in den Festbeizen gutgehen.

Wenn sich aus dem 1. Stock des altherwürdigen Pfarrhauses die Kinder abseilen, dann ist ohne Zweifel Wümmetfäscht. Erneut sorgte «jugend.aktiv» damit für Nervenkitzel. Aber auch für viele weitere Aktionen: Das Zentrum von Höngg wurde zum Abenteuerland. Egal ob im Chillesteig-Gärtli oder auf dem Spielplatz, beim Kinderschminken oder beim Büchsenwerfen. Weitere Angebote sorgten für ein lustiges Wiedersehen: Kasperli war mit der Pfadi SMN zu Besuch im GZ Höngg, das auch einen Postenlauf organisierte, und Globi war bei der ETH am Stand der Hingucker. Grosser Andrang erlebte das Teddybär Spital Zü-

rich, wo Stofftiere und Puppen ganz im Mittelpunkt standen.

Speis und Trank

Die Erwachsenen hatten die Qual der Wahl. Um nur einiges zu nennen: Neben der klassischen Bratwurst war auch das Raclette der Pfarrei Heilig Geist erneut ein Hit, ebenso die Treberwurst in der Winzer Chuchi. In der «Wiilaube» der Zunft Höngg traf sich «tout Höngg» und in der Winzerlounge von Zarina Wegmann frönte man sowohl dem Wein wie auch den Longdrinks. Einen gemütlichen Rückzugsort bot das Wümmetkafi im Sonnegg, das vom Frauenchor Höngg betrieben wurde. (dad) ○

Reparatur-Service

Sanitär und Heizung



Seit 35 Jahren für Sie unterwegs

C. Aschwanden GmbH

Ackersteinstrasse 122
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 02 45
aschwandensanitaer.ch



Ihre Hand

MALER SCHAAD
GmbH

Limmattalstrasse 177 Renovationen innen
8049 Zürich Fassadenrenovationen
Telefon 044 344 20 90 Farbgestaltungen
Mobile 079 400 06 44
info@malerschaad.ch www.malerschaad.ch

HERZOG
UMBAUTEN AG

8005 ZÜRICH

Umbau & Neubau - Renovation - Altbausanierung
Kundenmaurer - Betonsanierung - Beton Ciré

TEL. 044 321 08 90
WWW.HERZOG-UMBAUTEN.CH

Kropf Holz GmbH

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

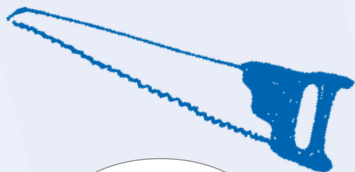
Urs Kropf
Geschäftsführer
Techniker TS Holzbau

Limmattalstrasse 142
8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12

SWISS 
INSEKTENSCHUTZ

VELUX
Dachfenster
Experte

www.kropf-holz.ch
info@kropf-holz.ch



**Ofenbau
Plattenbeläge
GmbH**

Heizenholz 39
8049 Zürich
Telefon 044 341 56 57
Mobile 079 431 70 42
info@denzlerzuerich.ch
www.denzlerzuerich.ch

 **Holzwanne 2000**
**service-
schreinerei**

claudio bolliger
frankentalerstrasse 24
8049 zürich
telefon/fax 044 341 90 48
www.holzwanne2000.ch

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küchen und türen
- glas- und einbruch-reparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch



auto höngg
Aus Freude am Ankommen.

- Multimarken-Garage
 - Direktimport
 - Carrosserie-Werkstatt
- Alles aus einer Hand!**

Auto Höngg Zürich • www.a-h.ch
Limmattalstrasse 136 • 8049 Zürich
Werkstatt 044 341 00 00
Verkauf 044 344 14 44



BAUWERK
Parkett

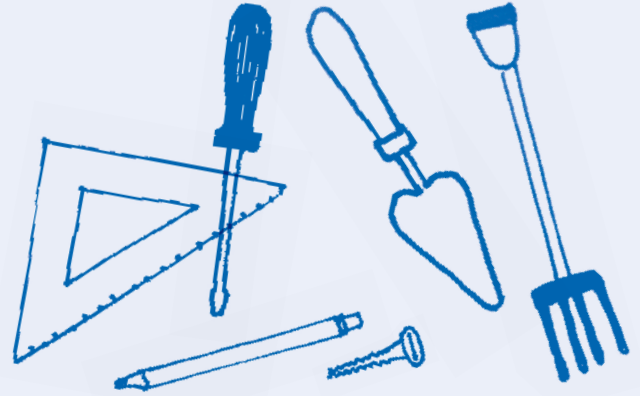
wyco

Seit 1964 Ihr
Bodenbelagsspezialist

Neuerlegung von Parkett,
Teppichen und Bodenbelägen.
Renovation von alten Parkett-
böden.

Wyco, Wyss + Co. AG
Rötelstrasse 135, 8037 Zürich
Telefon 044 366 41 41

werker



kneubühler ag
maler- und gipserarbeiten
Limmattalstrasse 234
8049 Zürich
044 344 50 40
www.maler-kneuebuehler.ch

Walter Caseri
Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen
Winzerstrasse 14
8049 Zürich
Telefon 044 344 30 00
Fax 044 344 30 01
E-Mail info@caseri.ch
www.caseri.ch

BRUDER & ZWEIFEL

Der Herbst ist in aller Munde
Er bildet die vielfarbene Kunde
Erinnert uns an das vielseitige Leben
Und spiegelt in den leuchtenden Reben

Farbige Blätter segeln auf den Grund
Für Kinder ein freudig wertvoller Fund
Ihre Augen leuchten unvoreingenommen froh
Sie erinnern uns, das Leben ist wirklich so

Gartenbau GmbH
Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bzgartenbau.ch
Telefon 079 646 01 41

bolliger

NATURSTEINBELÄGE
KUNSTKERAMIKBELÄGE
KERAMISCHE WAND-
UND BODENBELÄGE

Bolliger
Plattenbeläge GmbH
Telefon 044 341 24 03
www.bolliger-belaege.ch

Elektro Stiefel
GmbH

Limmattalstrasse 67
8049 Zürich
Telefon 044 341 17 17
www.elektro-stiefel.ch

Stark- und Schwachstrom
Telekommunikation
Netzwerke
Reparaturen und Umbau

Frehner
Bedachungen
GmbH

Limmattalstrasse 291
8049 Zürich
Telefon 044 340 01 76
r.frehner@frehnerdach.ch
www.frehnerdach.ch

Ausführung von Dachdecker-
Arbeiten in Ziegel, Eternit,
Schiefer und Schindeln sowie
Unterhaltsarbeiten an Dach
und Känneln

► **Einbau von Solaranlagen**

DS David Schaub
Höngg

IHR MALERATELIER
FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN
SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

Maya Schaub
Andreas Neumann
Limmattalstrasse 220
8049 Zürich
Telefon 044 341 89 20
www.david-schaub-zuerich.ch

k. greb
& sohn
Haustechnik AG

Standorte
Riedhofstrasse 285
8049 Zürich
Beckenhofstrasse 56
8006 Zürich
Telefon 044 341 98 80
www.greb.ch

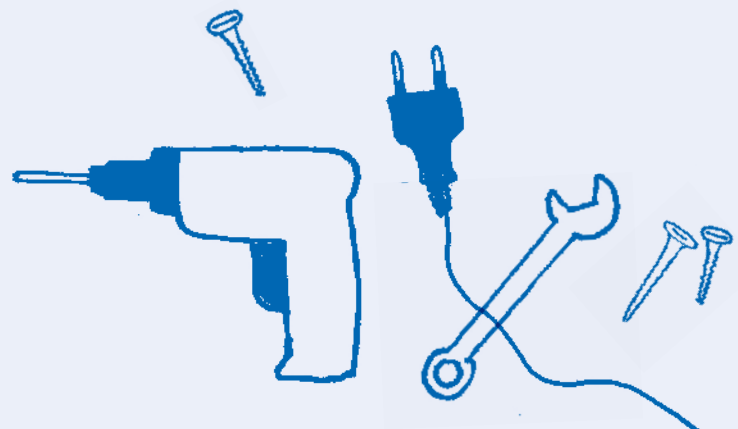
Ihr Partner
für Wasser, Gas, Wärme

Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Sauberkeit:
unsere stärkste Seite.

POLY-RAPID AG
Facility & Clean Services
www.poly-rapid.ch, Tel. 058 330 02 02

POLYRAPID*
SAUBERE ARBEIT





Von ganz oben: der Blick vom Höngger Wahrzeichen auf einen Teil des Festgeländes. (Foto: René Frehner)



Stadtpräsidentin Corine Mauch erlebte so allerhand in Höngg. (Foto: dad)



Höngg ist auch ein Land der Äpfel und Birnen. (Foto: pen)



Beliebt: der Marktbetrieb. (Foto: jiv)

«Unsere Zusammenarbeit war zu jeder Zeit super, alle haben allen geholfen.»

**Nicole Kraft,
Co-Präsidentin**



Werner Bader und Sandra Fink-Frehner hatten Spass. (Foto: pen)



Stimmung bei der Winzer Chuchi.



Ein ETH-Mitarbeiter servierte vegane Austern. (Foto: jiv)



Beatrice Falke traf auf Globi: ein hübsches Paar. (Foto: zvg)



An der Wümmetparty liessen es viele so richtig krachen. (Foto: pen)



**Restaurant
Am Brühlbach**

*Geniessen – Schlemmen –
sich verwöhnen lassen*

Öffnungszeiten
Montag bis Samstag,
8.30 bis 22 Uhr
Sonntag, 11 bis 22 Uhr

Rufen Sie uns an:
044 344 43 36
Restaurant Am Brühlbach
Kappenbühlweg 11
8049 Zürich-Höngg
www.ambruehlbach.ch



Mit dem Bauchladen erfolgreich unterwegs: Dieses Trio verkaufte die Biografie der Högger Jodlerin Luise Beerli. (Foto: Arthur Phildius)



Am Stand des Quartiervereins Högger: die beiden Vorstandsmitglieder Andreas Egli und Michael Brian sowie Suzanne Brian. (Foto: dad)



Einhörner gibt es nicht nur auf dem Wasser, sondern auch in der Luft. (Foto: dad)

«Wir erhielten eine grosse Welle der Unterstützung aus dem Quartier.»

Rolf Pulfer, Co-Präsident



Benny Räber sorgte für Jass & Jazz in der Mühlehalde. (Foto: dad)



Das Bar-Team am Högger-Abend mit Tilman, Julia, Tanja und Marcel. (Foto: pen)



In der «Wiilaube» und an der «Wiibar» traf sich «tout Högger». (Foto: dad)



Sie liessen die reformierte Kirche erbeben: die gospelsingers.ch.



Das Soziokultur-Mobil durfte am Wümmetfäscht viele Persönlichkeiten auf seinen Brettern tragen: hier der Auftritt von Coco Petit von Zurich Tour. (Foto: dad)

Ihr Partner in Zürich und Umgebung für Hauswartungen, Wohnungsreinigungen, Räumungen und Gartenunterhalt.



Visag Hauswartungen GmbH

Singlistrasse 5, 8049 Zürich
Telefon 044 342 50 56 oder
mail@visag-hauswartungen.ch
www.visag-hauswartungen.ch



Das Neueste aus Höngg
immer auf:
www.hoengger.ch



PAWI GARTENBAU

Beratung, Planung und
Erstellung • Unterhalt
von Gärten, Biotopen,
Parkanlagen, Dach-
gärten und Balkonen

Je nach Witterung:

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten

Mit uns wächst
Freude.



PATRIK
WEY



DANIEL
BÄCHLI

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter Techniker und Gärtnermeister
E-Mail: pawi-gartenbau@bluewin.ch
Ackersteinstr. 131, 8049 Zürich
Tel. 044 341 60 66, 079 400 91 82

Senioren-Mittagstisch im Riedhof Zürich Jeden Monat am 2. und 4. Mittwoch

Gemeinsam essen macht Spass!

Gönnen Sie sich ein feines
Mittagessen, setzen Sie sich an
einen schön gedeckten Tisch
und verbringen Sie gemütliche
Stunden im Riedhof.

Herzlich eingeladen sind
Seniorinnen und Senioren
aus Höngg und Umgebung.
Alleinstehende und Paare sind
willkommen.

RIEDHOF

Leben und Wohnen im Alter

Der Mittagstisch findet immer am 2. und 4.
Mittwoch im Monat statt. Wir freuen uns, Sie
um 11.45 Uhr im Riedhof mit einem Glas Wein
zum Apéro zu begrüßen.

Kosten: 4-Gang-Mittagsmenü, inklusive
Getränke und Wein für nur **30 Franken**.

Unsere nächsten Termine:
9. & 23. Oktober, 13. & 27. November

Wir bitten um telefonische Anmeldung
unter Telefon 044 344 60 01

Riedhofweg 4, 8049 Zürich
www.riedhof.ch



Wer hatte keine HönggerZeitung im Briefkasten?

Kennen Sie jemanden, der den «Höngger»
nicht im Briefkasten hatte?

Bitte melden Sie es uns: Telefon 043 311 58 81.
Danke.

Restaurant



Halloween- Buffet

inkl. Apéro Draculas Blut
Donnerstag,
31.10.2024, 18–22 Uhr

Fr. 55.– pro Person
à discrétion, exkl. Getränke
Kinder bis 7 Jahre gratis,
8–11 Jahre Fr. 3.–/Lebensjahr

Mit Bauchtanzshow
von Dunya!

Bitte reservieren!

Bistro Restaurant Hot Wok
Gemeinschaftszentrum Roos
Roosstr. 40, 8105 Regensdorf,
Telefon 044 840 54 07

Mo–Fr: 11–14 und
17–22 Uhr

Samstag: 17–22 Uhr

Sonntag: 11–22 Uhr

(durchgehend warme Küche)

www.hotwok.ch

Jubiläum: 14 Jahre Mandarin TCM Services Zentrum

Ihr TCM Zentrum für Akupunktur und Schröpfen

Wir sind von den Krankenkassen anerkannt
und unsere Leistungen werden von den
Zusatzversicherungen für Komplementär-
medizin übernommen. Unsere TCM-Ärzte
sind von den chinesischen und den
schweizerischen Behörden sowie dem
Schweizerischen Roten Kreuz zertifiziert.
Frau Dr. Zhang Weiwei freut sich,
Sie kennenzulernen!



Unsere TCM-Schwerpunkte sind:

- Asthma
- Covid-19 Nebenwirkungsbehandlung
- Depressionen (Burnout)
- Entwöhnung von Rauchen und Alkohol
- Herzbeschwerden
- Heuschnupfen (Allergie und Sinusitis)
- Hirnschlag (Lähmung nach Schlaganfall)
- Ischias, Lumbago, Arthrose
- Krebs-Konditionierung
- Lendenwirbel-Probleme (HIVD Bandscheibenvorfall)
- Migräne (Kopfschmerzen)

中医

Hönggerstrasse 1
8102 Oberengstringen
Telefon 044 750 24 22

www.mandarin-tcm.ch
info@mandarin-tcm.ch
Montag–Freitag 8–18 Uhr
Samstag 8–12 Uhr

- Myome
- Nacken-, Schulter- und Rückenschmerzen
- Prostata-Krankheit
- Psoriasis, Neurodermitis
- Schlafstörungen
- Schwindel (Bluthochdruck)
- Sportverletzungen
- Stress und Müdigkeit
- Tinnitus (Hörsturz)
- Unfruchtbarkeit bei Frauen (Sterilität bei Männern)
- Verdauungsstörungen
- Wiederaufbau nach dem Gebären



ZAHNARZTPRAXIS

Dr. Bahri ADIS

Hönggerstrasse 118
8037 Zürich

Telefon 044 271 68 68

Mail info@exceldent.ch

Neueröffnung aufgrund von Praxisübernahme



ZAHN ARZTPRAXIS
Dr. Bahri ADIS

ZÜRICH
HÖNGG-WIPKINGEN

Er begegnete seinem Leben

Der Högger Joe Bürli ist vielen bekannt. Weniger bei uns im Quartier, sondern im Kreis 5. Dort führt er den Kiosk Quellenstrasse und ist eine lokale Grösse. Nun hat er ein Buch über sein Leben geschrieben.

Daniel Diriwächter – «Es gibt sie noch! Die guten Seelen wie Joe Bürli», schreibt Regula Esposito alias Helga Schneider im Vorwort des Buches «Der Bub hat nichts Italienisches an sich», der Autobiografie von Joe Bürli. Die Künstlerin führt eine grosse Sympathie für den Protagonisten ins Feld, aber auch für das «Föifi» an sich. Ein Quartier, das den guten alten Quartierkiosk, den Bürli führt, noch braucht. Zeitungen und Tabakwaren, Getränke und ein kleines Sortiment an Lebensmitteln. Doch geht es Esposito selbstverständlich weniger um den vertrauten Treffpunkt an der Quellenstrasse, sondern um die Lebensgeschichte von Bürli. Dabei ist der Autor, der eine so zentrale Rolle im Kreis 5 einnimmt, seit rund einem Vierteljahrhundert in Högge zu Hause. Hier lebt der 62-Jährige mit seinem Partner Willy und zwei Hunden, hier findet er Kraft und Ruhe als Ausgleich zum pulsierenden Leben im Kreis 5.

Ein Mensch definiert sich bekanntlich aus vielem mehr als seinem Wohnort und dem Arbeitsplatz. Das wird in Bürlis Autobiografie deutlich. Seine Motivation, das Buch zu schreiben, war die Neugier: Er fand es spannend, seinen Wurzeln auf die Spur zu kommen. Ausschlaggebend war der Beginn seines Lebens: Die ersten vier Jahre verbrachte Bürli in Kinderheimen. Die unverheirateten Eltern haben ihn nach der Geburt im Jahr 1962 in ein Säuglingsheim gegeben.

Nicht in der Opferrolle

Was zunächst dramatisch klingt, es ohne Zweifel auch war, hat Bürli anders wahrgenommen: «Mit meinem Buch möchte ich zeigen, dass es eben nicht nur die schlimmsten Geschichten gibt, sondern auch gute», sagt er der «Högger Zeitung». Er wolle sich als Autor nicht in die Opferrolle begeben. Das erinnert an Hape Kerkelings Buch «Der Junge muss an die frische Luft». Der deutsche Entertainer fand ebenfalls die richtigen Worte, um seinen Werdegang, trotz Schicksalsschlägen, erhei-



Joe Bürli in seinem Kiosk im Kreis 5. (Foto: dad)

ternd zu beschreiben. Ehrlich, detailreich und unterhaltsam ging auch Bürli ans Werk.

Wie bei Kerkeling war es auch bei Bürli die Grossmutter, die eine Hauptrolle ab seinem vierten Lebensjahr einnahm. Sie sei eine selbstständige und emanzipierte Frau gewesen. Bei ihr und dem stillen Grossvater fand er im Luzerner Hinterland ein Zuhause. «Sie betrieben einen Laden mit Kolonialwaren und das Haus war immer voller Leben.» Später nahm ihn sein Vater wieder auf und es trat eine Stiefmutter in sein Leben, die es dem «Josefli» nicht leicht machte. Sie bestrafte den selbstbewussten Jungen etwa mit eisigem Schweigen. «Das dauerte manchmal gegen zwei Wochen und quälte mich sehr», schreibt er in seinem Buch. Heute weiss er, warum die Stiefmutter dies tat.

Als Bürli 19 Jahre alt wurde, wollte er nach seiner leiblichen Mutter suchen, sein engstes Umfeld riet ihm jedoch davon ab. Jahre später sollte sich die in Italien lebende Mutter selbst auf die Suche nach ihrem Sohn machen. Sie fand ihn schliesslich wieder, als dieser 35 Jahre alt war. Wie dieses Treffen war, aber auch, warum er als Baby weggegeben wurde, all das schrieb Bürli nieder und ist nun in «Der Bub hat nichts Italienisches an

sich» nachzulesen. Er spannt den Bogen aber weiter, von seinen «Lehr- und Wanderjahren» über die jüngere Vergangenheit bis in die Gegenwart.

Eine unbeschwerte Zeit

Die Autobiografie offenbart ein reiches Leben. Die Liebe zur Musik ist auffällig: «Plattenläden waren damals mein Google», schreibt Bürli in seinem Buch. Die 1980er-Jahre waren seine Zeit, Wham seine Lieblingsband, auf der Neuen Deutschen Welle ritt er ebenso mit. Als Model war Bürli sogar in der Jugendzeitschrift «Pop Rocky» zu sehen, dem damaligen Schweizer Pendant zur «Bravo». Das sind amüsante Passagen für Menschen seiner Generation. Auch den beruflichen Werdegang legt er offen, da war die Tierpflege, die Gastrobranche und der CD-Vertrieb. Eben, die Musik.

Bürli beschreibt aber auch sein Privatleben und liefert ein interessantes Zeitdokument: Wir erfahren, wie er als junger Mann, der Männer liebt, in den 1970er-Jahren die Zürcher Szene entdeckte und erlebte. «Es war eine unbeschwerte Zeit», sagt er. Es gab Treffpunkte, Partys und bereits eine gewisse Akzeptanz in der Gesellschaft. Eine Zeit, die Anfang der 1980er-Jahre jäh mit dem Aufkommen von Aids vorerst

beendet wurde. Es sind Kapitel wie diese, die tiefe Einblicke gewähren. «Mit dem Buch lasse ich im übertragenen Sinn die Hosen runter», sagt er lächelnd. Aber man müsse vieles preisgeben, um die Lebensgeschichte in ihrer Ganzheit zu verstehen. Zudem: «Ich habe alles erreicht, was ich wollte. Das ist auch der Grund dafür, dass mir heute nichts peinlich ist», sagt er.

Das über 400 Seiten starke Buch, das im Eigenverlag herausgegeben wurde und zahlreiche Fotos enthält, hat selbst eine spannende Entwicklungsgeschichte. Nachdem Bürli die Rohfassung geschrieben hatte, übernahm Liz Müller, eine Freundin seines Partners Willy, das Lektorat «mit viel Geduld und Aufmerksamkeit», wie Bürli sagt. Für die grafische Umsetzung hatte er aber noch keine konkreten Ideen, bis ein treuer Kunde des Kiosks davon erfahren hat. «Aldo Clerici hat sich sofort bereit erklärt, das Layout und die Bildbearbeitung zu übernehmen.» Bevor Bürli das Buch aber in den Händen halten konnte, wurde es von Clerici und dessen Frau Ruth mehrmals auf Fehler überprüft. «Die Produktion war ein Abenteuer für sich», erklärt Bürli. Mittlerweile ist die erste Auflage bereits ausverkauft. Die Exemplare der zweiten Auflage sind bei Bürli direkt erhältlich – und natürlich auch in seinem Kiosk. ○

DER BUB HAT NICHTS
ITALIENISCHES AN SICH

Joe Bürli, Zürich, 2024

Erschienen im Eigenverlag.



Preis: 38 Franken

info@kioskquellen.ch

Erhältlich auch direkt im Kiosk

Quellenstrasse, Limmatstrasse 197



Filmabend «The Monk and the Gun» Mittwoch, 9. Oktober, 19 Uhr reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg anschliessend Apéro

Was will ein Mönch mit einer Waffe? Nach seinem oscar-nominierten Spielfilmdebüt «Lunana» liefert Pawo Choyning Dorji eine witzige und warmherzige Politsatire mit überraschenden Wendungen.

Anmeldung bis 7. Oktober an Pfarrer Matthias Reuter:
043 311 40 50 oder film@kk10.ch.

Infos: www.kk10.ch/68742. Kostenbeitrag: CHF 10.–

BastelZyt: Ein besonderer Ferientag



Mittwoch, 16. Oktober, 14–17.30 Uhr
Sonnegg Höngg

In der zweiten Herbstferienwoche öffnet das Sonnegg seine Türen zu einem besonderen Nachmittag.

BastelZyt im Atelier: Wir basteln eine kleine Futterstation für Vögel und vieles andere mehr.

kafi & zyt: ein Ort zum Verweilen mit selbstgemachten Backwaren, Glacé und Getränken.

Chinderhuus zum Spielen: mit Kapla, Duplo, Cuboro und Bröiseisenbahn.

Auskunft bei
Sozialdiakonin Daniela Hausherr,
043 311 40 40 56 und auf www.kk10.ch/67341



Jetzt bestellen: Florale Werkstücke



Bestellungen bis 20. Oktober
bei Hanni Spahn: 076 558 41 66, hannispahn@bluewin.ch

Abholung der Vorbestellungen:
Kirchgemeindehaus Höngg, Do./Fr. 24./25. Oktober 14–15 Uhr

Verkauf für alle im Kirchgemeindehaus Höngg:
Donnerstag und Freitag, 24. und 25. Oktober, ab 15 Uhr
Freitag, 1. November ab 16 Uhr
Samstag, 2. November, ab 11 Uhr

Café littéraire zum Thema «Auswanderung»

**Dienstag, 15. Oktober und
Samstag, 9. November, je 14.30 Uhr,**
reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg, Zwingli-Saal



«Kein Schiff trägt uns besser in ferne Länder als ein Buch», so formulierte Emily Dickinson. Zum Thema «Auswanderung in der Literatur» stellen Frauen anregende, spannende und bewegende Bücher vor. Anschliessend gibt es einen Austausch bei einem warmen oder kalten Getränk. Eintritt frei, keine Anmeldung nötig.

Infos unter: www.kk10.ch/71139 oder bei Sarah Wipf

Atelierkurse im Sonnegg

Kursprogramm im Sonnegg Jetzt schon für die neuen Kurse anmelden unter 043 311 40 60 oder atelier@kk10.ch

Anmeldung bis 14. Oktober:

«DÍA DE LOS MUERTOS» – WORKSHOP
Dienstag, 22. Oktober, 18–21 Uhr



Decorate your own «Calavera» and practice your English! This workshop is in English with native speaker, artist and art teacher Lowell Slipes – for English beginner level or higher.

Anmeldung bis 14. Oktober:

NÄH-FLICKWERKSTATT FÜR MÄNNER
Mittwoch, 23. & 30. Oktober und 6. November, 9–11 Uhr



Mit Unterstützung der Schneiderin Ursula Schüpbach nehmen Sie es selbst in die Hand: Sie kürzen Hosen, nähen Knöpfe an, flicken oder kreieren etwas Neues.

Mitbringen: Zu reparierende Kleidung und falls vorhanden: passender Faden, Stoff, Knöpfe und Stoffschere.

Das ganze Programm finden Sie unter:

www.kk10.ch/atelier



Parkplatzabbau an der Winzerhalde

Der Stadtrat hat für Aufwertungs- und Hitzeminderungsmaßnahmen sowie für die Erneuerung der Beläge und Werkleitungen in der Winzerhalde insgesamt Ausgaben von 6,29 Millionen Franken genehmigt.

In der Winzerhalde wird gebaut: Nachdem im März der Werkleitungsbau für Wasserversorgung und Fernwärme abgeschlossen worden war, startete anschliessend der Bau eines Speicherkanales in der Bombachhalde, eines Entlastungskanales in der Winzerhalde sowie eines Drossel- und Entlastungsbauwerks beim Wildenweg. Der Kanalbau wird insgesamt Kosten in der Höhe von 19,23 Millionen Franken verursachen.

Zusätzlich zu diesen Baumassnahmen hat der Stadtrat laut einer Medienmitteilung dem Wunsch der Anwohnerschaft nach einem Projekt zur Oberflächengestaltung entsprochen und 1,81 Millionen Franken für Hitzeminderungs- und Aufwertungsarbeiten genehmigt. Für die Erneuerung der Strassenbeläge sowie der Leitungen für Strom und Glasfaser wurden zudem gebundene Ausgaben in der Höhe von 4,48 Millionen Franken bewilligt.



Bauarbeiten an der Winzerhalde: Neben der Fernwärmeleitung werden momentan die Werkleitungen saniert und es wird ein Entlastungskanal gebaut. (Foto: das)

Zu wenig Aufenthaltsorte

Bemängelt wurde von der Anwohnerschaft laut Medienmitteilung «insbesondere der Mangel an Aufenthalts- und Begegnungsorten, das schmale Trottoir und der hohe Parksuchverkehr während der Badezeit an der Werdinsel». Zur Verbesserung der Situation sieht die Stadt unter anderem die Verbreiterung des Trottoirs auf das Mindestmass von zwei Metern die gesamte Winzerhalde entlang vor. Ausserdem plant sie im Bereich der Liegenschaften der Genossenschaft für neuzeitliches

Wohnen (bgnzwo) zwischen der Winzerhalde 76 und 88 eine neue Begegnungszone, in der zusätzliche Treppen, Bänke und Sitzmauern vorgesehen sind. Vor dem alten Fährhäuschen an der Winzerhalde 15 wird ebenfalls ein kleiner Platz mit Rundbank geschaffen und ein Baum ersetzt. In den Begegnungszonen wird das Tempo 20 eingeführt. Weiter sind an der Winzerhalde 24 neue Bäume, am Giessen vier neue Bäume geplant. Zusätzlich soll auf Privatgrund ein weiterer Baum gepflanzt werden.

Abbau von Parkplätzen

Im Bereich der geplanten Massnahmen befinden sich derzeit 138 Parkplätze in der Blauen Zone. Davon fallen laut Medienmitteilung insgesamt 96 den Baumassnahmen, insbesondere der Verbreiterung des Trottoirs, zum Opfer. Ebenfalls abgebaut werden sollen die 16 Parkplätze unter der Europa-Brücke aufgrund von brandschutztechnischen Anforderungen. Gesamthaft verbleiben auf dem Areal 26 Parkplätze. Auch die 6 Motorradparkplätze werden abgebaut, dafür werden zusätzlich 29 Veloparkplätze erstellt. (mm/das) ○

MEHR LEBENSQUALITÄT AUCH IN DER WIESLERGASSE

In der Wieslergasse müssen Werkleitungen altershalber ersetzt werden. Auch erhält das Gebiet eine Fernwärmeversorgung. Das Tiefbauamt der Stadt Zürich will diese Arbeiten nutzen, um die Gasse aufzuwerten. Laut der Medienmitteilung werden neue Bäume in grösseren Wurzelräumen gepflanzt und das Trottoir wird verbreitert. Um den historischen Ortskern stärker zu betonen, wird der Bereich um den Brunnen vergrössert. Der Stadtrat hat für diese Bauarbeiten einmalige Ausgaben von 4,45 Millionen Franken bewilligt. Der Baubeginn ist für Sommer 2025 geplant. (mm)

Tempo 30 bis in den Rütihof

Nächste Etappe im Bauprojekt Regensdorferstrasse: Nach der städtischen Antwort auf die Einsprachen liegt nun das Projekt erneut auf. Gleichzeitig wird die Tempo-30-Zone von der Wieslergasse bis in den Rütihof ausgebaut.

Dagmar Schröder – Dieses Projekt erfordert von allen Beteiligten und Betroffenen einen langen Atem: Im Jahr 2019 hatte die Stadt die Strassensanierung der Regensdorferstrasse erstmals projektiert. Gegen die Pläne waren 21 Einwendungen eingegangen, die in diesem Frühjahr von städtischer Seite beantwortet wurden (der «Höngger» berichtete). Nun liegt das angepasste Projekt mit Rechtserwerb

und Strassenlärmsanierung bis zum 28. Oktober im Tiefbauamt erneut zur Ansicht auf. Aufgeführt werden: hindernisfreier Ausbau der Haltekanten und Erneuerung der Haltestelleninfrastruktur bei den Bushaltestellen Segantinstrasse, Singlistrasse, Wieslergasse und Kappenbühlweg; Teilersatz und Neupflanzung von Bäumen; Erstellung von Zweiradabstellplätzen; Errichtung einer Begegnungs-

zone in der Riedhofstrasse; Schliessung der bestehenden Trottoirlücken durch Neuerstellung eines durchgängigen Trottoirs auf der nördlichen Strassenseite zwischen Regensdorferstrasse 52 und 86; Erstellung neuer und Anpassung bestehender Trottoirüberfahrten; Erneuerung des Strassenbelags und teilweise des Strassenoberbaus; Erneuerung der Werkleitungen und der Kanalisation. Gleichzeitig wird eine Lärmsanierung durchgeführt. Im gesamten Projektperimeter wird ein lärmarmer Belag eingebaut.

Neue Verkehrsvorschriften

Koordiniert mit dem Bauprojekt wurden auch die Verkehrsvorschriften an der Regensdorferstrasse neu aufgelegt: Neu sollen

die bestehenden Tempo-30-Zonen erweitert werden: An der Regensdorferstrasse wird demnach von der Kreuzung Wieslergasse bis zum Restaurant Grünwald Tempo 30 eingeführt, an der Frankentalerstrasse gilt in Zukunft von der Kreuzung Regensdorferstrasse bis unterhalb des Schulhauses Rütihof die Geschwindigkeitsbegrenzung. ○

Lesen Sie den erweiterten Artikel auf [hoengger.ch](https://www.hoengger.ch)



Höngg aktuell

DONNERSTAG, 3. OKTOBER

Geschichten aus dem Koffer

10–11 Uhr. Für alle Kinder bis fünf Jahre in Begleitung einer Bezugsperson. Kostenlos, Kollekte. Ohne Anmeldung. GZ Höngg, Rütihof, Hurdäckerstrasse 6.

AKTIVIA-Spielnachmittag

14–17 Uhr. Lotto oder Jass. Kaffee und Kuchen. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Kindertheater Märlibühne

17–18 Uhr. Für Kinder von 7 bis 12 Jahren. Kosten: CHF 15.- pro Mal. Anmeldung: Susanne Schloss, Schauspielerin und Theaterpädagogin, 076 342 91 17. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

FREITAG, 4. OKTOBER

Freies Malen

9.30–11.30 Uhr. 3 Franken pro Blatt, 50 Prozent mit KulturLegi. Keine Anmeldung nötig. GZ Höngg, Rütihof, Hurdäckerstrasse 6.

Walk & Talk

14–15 Uhr. Zusammen spazieren und reden. Mit Pfarrerin Anne-Marie Müller. Treffpunkt: Bushaltestelle Grünwald.

ErzählCafé

14–16.15 Uhr. Zum Tag des Alters. Anmeldung erwünscht: Jean Pierre Cotti, jpcotti@gmail.com, 044 493 27 72. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

E-Tram mit Tauschplatz

15–19 Uhr. Weitergeben statt wegwerfen. Vorplatz Tramdepot Wartau, Limmattalstrasse 260.

Spielabend für Erwachsene

19–22 Uhr. Brett-, Würfel- oder Gesellschaftsspiele. Kostenlos, ohne Anmeldung. Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

SAMSTAG, 5. OKTOBER

Digitale Unterstützung

10–11 Uhr. Hilfe bei Laptop, Handy und Tablet. Ein Angebot der Nachbarschaftshilfe Zeitgut. Höngger Infozentrum, Meierhofplatz 2.

Bauspielplatz Rütihütten

14–17.30 Uhr. Bauspielplatz Rütihütten, Bus-Endstation Nr. 46, Rütihof.

SONNTAG, 6. OKTOBER

Züri rännt trailwärts

9.30 Uhr. Erlebnislauf auf Naturwegen mit Beginn und Finish im Frankental. Frankentalerstrasse 20. Siehe Seite 19.

Sonntagsklatsch

10–12 Uhr. Siehe Seite 23.

MONTAG, 7. OKTOBER

Herbstbauwoche

14–17 Uhr. Hütten bauen in den Herbstferien. Kostenlos und ohne Anmeldung. Kinder im Vorschulalter nur in Begleitung Erwachsener. Gute Schuhe anziehen. Bauspielplatz Rütihütten, Bus-Endstation Nr. 46, Rütihof.

Wulle-Träff

19–21 Uhr. Anmeldung: atelier.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch oder 043 311 40 60. Sonnegg, Lounge, Bauherrenstrasse 53.

DIENSTAG, 8. OKTOBER

Herbstbauwoche

14–17 Uhr. Siehe 7. Oktober.

MITTWOCH, 9. OKTOBER

Höngger Senior*innen-Chor «Col Cuore»

10.30–11.30 Uhr. Für Menschen ab 50 Jahren. Infos: giorgia.milanesi@schulen.zuerich.ch, 078 665 66 83. Musikzentrum Bläsi, Musikraum UG 32, Bläsistrasse 2.

Computerhilfe für 60plus

14–16 Uhr. Der Verein Computeria Zürich hilft bei Laptop-, Tablet- oder Handyproblemen. Kontakt: info@computeria-zuerich.ch oder 044 400 30 50. www.computeria-zuerich.ch. Ref. Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186.

Herbstbauwoche

14–17 Uhr. Siehe 7. Oktober.

Filmabend

19 Uhr. Gezeigt wird «The Monk and the Gun», eine witzige und warmherzige Politsatire. Anmeldung bis 7. Oktober unter film@kk10.ch oder 043 311 40 50. Ref. Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190.

DONNERSTAG, 10. OKTOBER

Jazz Happening

20–23 Uhr. Der Jazz Circle Höngg mit Uwe Ladwig. Stille Kollekte. Türöffnung: 19.30 Uhr. Restaurant Grünwald, Regensdorferstrasse 237.

DIENSTAG, 15. OKTOBER

Café littéraire

14.30–16.30 Uhr. Spannende Bücher zum Thema «Auswanderung». Eintritt frei, ohne Anmeldung. Reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg, Zwingli-Saal, Ackersteinstrasse 186.

MITTWOCH, 16. OKTOBER

BastelZyt 2024

14–17.30 Uhr. Kleine Futterstation für Vögel basteln, Chinderhuus zum Spielen; Sonneggwiese und Waldsofa. Weitere Informationen: www.kk10.ch. Sonnegg Höngg, Café, Bauherrenstrasse 53.

DONNERSTAG, 17. OKTOBER

AKTIVIA-Vortrag: Alter und Finanzen

14.30 Uhr. Siehe Seite 21.

FREITAG, 18. OKTOBER

SVH-Oktoberfest

19–24 Uhr. Siehe Seite 19.

Cargo-Tram mit Tauschplatz

15–19 Uhr. Weitergeben statt wegwerfen. Vorplatz Tramdepot Wartau, Limmattalstrasse 260.

SAMSTAG, 19. OKTOBER

NVV-Arbeitstag – Anpacken im Herbst

9–13 Uhr. Siehe Seite 21.

Digitale Unterstützung

10–11 Uhr. Siehe 5. Oktober.

SVH-Oktoberfest

19–24 Uhr. Siehe Seite 19.

SONNTAG, 20. OKTOBER

Hauserstiftung: Geselliges Quartiermittagessen

11.50–14 Uhr. Drei-Gang-Mittagessen, inkl. Mineral und Kaffee für 30 Franken. Anmeldung bis 18. Oktober, 14 Uhr. Hauserstiftung Höngg, Hohenklingenstrasse 40.

Hausbesichtigung in der Hauserstiftung Höngg

14.30–15.30 Uhr. Allen Interessierten wird das Haus gezeigt. Besammlung um 14.30 Uhr in der Cafeteria. Ohne Anmeldung. Hauserstiftung Höngg, Hohenklingenstrasse 40.

DIENSTAG, 22. OKTOBER

Gesundheitscafé

10–11.30 Uhr. Offene Gesprächs-

runde zum Thema Gesundheit. Kostenlos und ohne Anmeldung. Sonnegg Höngg, Bauherrenstrasse 53.

Die Zukunft der Architektur

18.15–19.15 Uhr. Public Tour ETH im «Arch_Tec_Lab»: Geeignet für Teilnehmende ab 16 Jahren. Besonders geeignet für Menschen mit Sehbehinderungen. Kostenlose Anmeldung erforderlich unter www.tours.ethz.ch. Die Platzanzahl ist begrenzt. ETH Campus Hönggerberg, Stefano-Frascini-Platz 5, 8093 Zürich.

MITTWOCH, 23. OKTOBER

Höngger Senior*innen-Chor «Col Cuore»

10.30–11.30 Uhr. Siehe 9. Oktober.

Schnupper-Spinnkurs

14–16 Uhr. Die verschiedenen Schritte der Wollverarbeitung kennenlernen. Spinnräder sind vorhanden. Kostenlos, mit Kollekte. Anmeldung: sonja.muellerspaeth@gmail.com oder 076 478 70 55. QuarTierhof Höngg, Regensdorferstrasse 189.

Bauspielplatz Rütihütten

14–17.30 Uhr. Siehe 5. Oktober.

DONNERSTAG, 24. OKTOBER

Geschichten aus dem Koffer

10–11 Uhr. Siehe 3. Oktober. Quartierhof, Regensdorferstrasse 189.

Kindertheater Märlibühne

17–18 Uhr. Siehe 3. Oktober.

SAMSTAG, 26. OKTOBER

Bauspielplatz Rütihütten

14–17.30 Uhr. Siehe 5. Oktober.

SONNTAG, 27. OKTOBER

Gospelkonzert

17 Uhr. Gottesdienst in der reformierten Kirche Oberengstringen. Gottesdienst, musikalisch begleitet von den gospelsingers.ch aus Höngg. Goldschmiedstrasse 7, 8102 Oberengstringen.

O'zapft is! auf dem Hönggerberg

Das vierte Oktoberfest des Sportvereins Höngg findet Mitte Oktober statt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Auch in diesem Jahr wird das Oktoberfest des Sportvereins Höngg (SVH) durch die Frauenabteilung organisiert und mit der Unterstützung vieler Vereinsmitglieder durchgeführt. Gleich zwei Abende sind für das Fest reserviert: Am Freitag, 18. Oktober, sorgt im Festzelt neben dem SVH-Clubhaus der DJ DanField für Stimmung. Mit von der Partie sind ebenfalls die feierlaunigen vom «Zwei», dem «Drü» sowie das Team der Frauen 2. Samstags werden neben der ersten Mannschaft, die direkt nach dem Cupspiel gegen Concordia Basel ins Festzelt kommt, die Senioren 30+ und die Frauen 1 zu den Oktoberfest-Klassikern schunkeln. Für das kulinarische Wohl ist stets gesorgt: Neben Haxen, «Händle» und Weisswürsten gibt es auch als vegane Variante ein Wiener Schnitzel aus Soja. Am kühlen Blonden wird es natürlich auch nicht fehlen. (e) ○

SVH-OKTOBERFEST

Freitag, 18., und Samstag, 19. Oktober, ab 19 Uhr SVH Clubhaus; Kappenbühlstrasse 72
Reservation: Eventfrog (svhoktoberfest24), Karte: 20 Franken inkl. Getränkegutschein/10 Franken Abendkasse



Mit dem SVH geht auf dem Hönggerberg auch am Oktoberfest die Post ab. (Foto: zvg)

Trailrunning für alle

Marianne Haller ist Hauptleiterin bei «Züri rännt trailwärts» vom 6. Oktober in Höngg. Ihre Antworten auf fünf Fragen des Organisationsteams zum Erlebnislaf.



Marianne Haller auf ihren Wegen durch Höngg. (Foto: zvg)

Trailrunning findet häufig im alpinen Raum statt. Wie bist du auf die Idee gekommen, einen solchen Lauf in Höngg anzubieten?

Marianne Haller: Ich bin in Höngg zu Hause und habe bei meinen Trainingsläufen nach und nach viele spannende Abschnitte entdeckt. Diese kombinieren wir bei «Züri rännt trailwärts» mit den vielen Naturwegen in dieser Gegend zu einem eigentlichen Erlebnislaf – ohne lange Anreise!

An wen richtet sich «Züri rännt trailwärts»?

An begeisterte Läufer*innen, die ihr gewohntes Terrain verlassen und in ein neues Lauferlebnis eintauchen wollen. Das Spiel mit dem Gelände fördert die Agilität und den Laufspass. Damit das Tempo für alle passt, sind wir in zwei Gruppen unterwegs.

Wie bist du selber zum Trailrunning gekommen?

Nach vielen Strassenläufen hatte

ich Lust auf die neue Erfahrung. Das Erlernen der Trailrunning-Technik habe ich als gute Challenge empfunden. Zur Vertiefung absolvierte ich nebst der Ausbildung als Runningleiterin bei Erwachsenensport Schweiz noch jene für Berg- und Traillauf.

Auf was können sich die Teilnehmenden besonders freuen?

Natürlich auf das selbstgebackene Fruchtebrot als Belohnung. Und vorher auf den entspannten Sportspirit, wie er typisch ist bei «Züri rännt». Der Anlass ist ein gemeinschaftliches Lauferlebnis ohne Wettkampf-Charakter. ○

ZÜRI RÄNNT TRAILWÄRTS

Sonntag, 6. Oktober, 9.30 Uhr, Frankental (Tramendstation 13) Kostenlos. Eine Anmeldung unter info@zueriraennt.ch ist erforderlich.

Weitere Informationen: www.zueriraennt.ch

Turnen aktuell

MONTAGE (7., 14. & 21. OKT.)

Bewegung mit Musik für Frauen 60plus

Von 8.45 bis 9.45 und von 10 bis 11 Uhr. Für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Bullinger-Zimmer Ackersteinstrasse 186.

MITTWOCH (9., 16. & 23. OKT.)

Bewegung mit Musik für Frauen 60plus

Von 10 bis 11 Uhr. Für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Bullinger-Zimmer, Ackersteinstrasse 186.

FREITAGE (4., 11. & 18. OKT.)

GymFit für Männer 60plus

Von 9 bis 10 Uhr. Turnen für Männer ab 60, die in geselliger Atmosphäre etwas für die Gesundheit tun möchten. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Bullinger-Zimmer, Ackersteinstrasse 186.

Turnen für Frauen 60plus (nur am Freitag, 4. Oktober)

Von 9 bis 10 Uhr und von 10 bis 11 Uhr. Für Frauen, die trotz des Älterwerdens ihre Beweglichkeit und Kraft erhalten wollen. Unverbindliches Schnuppern ist jederzeit willkommen. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

www.zahnaerztehoengg.ch

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner

Dr. med. dent. Marie Montefiore

Dentalthygiene und Prophylaxe

Praxis Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten

Mo, Do: 8 bis 20 Uhr
Di, Mi: 8 bis 16 Uhr
Fr: 8 bis 16 Uhr

Telefon 044 342 19 30



Ein Inserat dieser Grösse
2 Felder, 104 × 16 mm, kostet nur Fr. 88.–

Ist Schwindel eine gefährliche Krankheit?

Der Samariterverein Zürich-Höngg feiert sein 130-jähriges Bestehen und lädt aus diesem Anlass zu einer besonderen Weiterbildung ein.

Mitte nächster Woche präsentiert der Samariterverein Zürich-Höngg ein Fachreferat über das Thema «Schwindel» im medizinischen Kontext. Vereinsmitglieder und Gäste haben die Möglichkeit, mehr über die Ursachen, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten zu erfahren.

Schwindel kann sich auf vielfältige Weise äussern: Betroffene berichten von Gangunsicherheiten, Übelkeit oder sogar Erbrechen. In

schweren Fällen kann es zu Bewusstlosigkeit kommen. Die Beschwerden treten teils in Ruhe, teils bei raschen Bewegungen auf – beispielsweise beim schnellen Drehen des Kopfes.

Manche erleben plötzlichen, intensiven Drehschwindel, der sie nachts aus dem Schlaf reisst, während andere länger anhaltende Schwindelattacken in Kombination mit Kopfschmerzen verspüren. Besonders belastend ist Schwindel



Schwindel kann auch jüngere Menschen betreffen. (Foto: Freepik)

im Alltag: Für viele wird das Arbeiten zur Herausforderung, sportliche Aktivitäten werden vermieden und manche Betroffene trauen sich nicht mehr allein aus dem Haus. Schwindel ist ein weitverbreitetes Problem. Etwa 30 Prozent der Menschen über 70 Jahre suchen deshalb einen Arzt auf, doch auch jüngere Menschen sind betroffen. Die gute Nachricht: Obwohl Schwindel oft als sehr unangenehm empfunden

den wird, ist er selten lebensbedrohlich. Am weitesten verbreitet ist der sogenannte «gutartige Lagerungsschwindel».

Andrea Nüesch, Samariterlehrerin und Physiotherapeutin mit Schwerpunkt Vestibuläre Therapie, wird an diesem Abend einen detaillierten Einblick in das Thema geben und praxisnahe Ansätze vorstellen. (e) ○

WEITERBILDUNG SCHWINDEL

Mittwoch, 9. Oktober, 19.30 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg

Im Anschluss wird Kuchen serviert.

Anmeldung erforderlich für Nichtmitglieder:

info@samariter-zuerich-hoengg.ch
(Name genügt)

Durch die Rebberge

Die Herbstwanderung der Höngger Wandergruppe 60plus vom Mittwoch, 9. Oktober, geht durch die Aargauer Weinberge von Endingen nach Döttingen.

Die Gruppe fährt um 8.06 Uhr ab Zürich HB nach Baden und von dort mit dem Bus zum Ausgangspunkt in Endingen. Nach dem Startkaffee im Bistro Surbtal geht es in angenehmem Auf und Ab durch die herbstlich gefärbten Rebberge, wo der Wümmet eventuell schon in vollem Gang ist. Nach einer Stunde gibt es eine längere, erholsame Pause, bevor die Teilnehmenden auf der Sonnenseite des Surbtals bis nach Döttingen wandern. Der Abstieg nach Döttingen ist auf einer kurzen Strecke relativ steil. Belohnt wird die Gruppe mit schöner Weitsicht und einem Mittagessen im Restaurant Blume. Schliesslich folgt die Rückfahrt um 15.19 Uhr. Die Ankunft in Zürich wird um

15.54 Uhr erwartet. Die Wanderzeit beträgt dreieinhalb Stunden mit einem Auf- und Abstieg von 180 resp. 250 Metern. Die Wanderleiterinnen Sybille und Claire freuen sich auf die Teilnehmenden. (e) ○

WANDER-INFOS

Besammling um 7.50 Uhr beim Gruppentreff im HB. Alle lösen das Billett selbst: Zürich HB bis Döttingen via Baden retour, mit Halbtax Fr. 23.60.-. Organisationsbeitrag: Fr. 6.-. Anmeldung auch mit GA obligatorisch: Montag, 7. Oktober 2024, 19–21 Uhr, Sybille Frey, 044 342 11 80, oder Claire Wanner, 044 340 21 81. Notfallnummer: 077 447 33 59 (Sybille).

Eine Reise in die Ostschweiz

Die Wanderung der Höngger Wandergruppe 60plus vom Mittwoch, 16. Oktober, führt von Wilen bei Wil zum Giessenfall über Kirchberg nach Bazenheid.



Giessenfall im Toggenburg. (Foto: PantaRhei/Wikipedia)

Um 8.09 Uhr fährt der Zug von Zürich nach Wil. Nach dem Startkaffee geht es weiter mit dem Bus nach Wilen. Die Gruppe folgt dem Bahndamm zum Waldrand in der Au. Am Weiler Engi vorbei gelangt sie ins romantische Altbachtal. Durchs Tobel den schönen Naturbach entlang führt ein idyllischer Weg zum Giessenfall. Die Teilnehmenden umgehen das Naturschauspiel über teilweise steile Stufen und folgen dem angelegten Weg hinauf nach Dietschwil. Auf einem Wiesenweg geht es dann bergauf zum Schallenberg, wo ein schöner Rundblick auf die Alpen wartet. Schon bald erreicht die Gruppe Kirchberg. Dort wird das Mittagessen eingenommen. Frisch gestärkt geht es weiter an der Kirche Heiligkreuz vorbei, immer leicht absteigend. Es folgt die Aussicht auf Bazenheid und schliesslich der Weg zum Bahnhof. Um 15.21 Uhr fährt der Zug zurück nach Zürich (mit Umsteigen), mit

Ankunft um 16.21 Uhr. Die Wanderzeit beträgt rund vier Stunden mit einem Aufstieg von 300 und einem Abstieg von 280 Metern. Stöcke und gutes Schuhwerk sind empfohlen. Das Wanderleiter-Team Claire und Werner freut sich auf eine schöne Wanderung. (e) ○

WANDER-INFOS

Besammling um 7.55 Uhr beim Gruppentreff Zürich HB. Gruppenreisebillett mit Halbtax: Fr. 19.-. Organisationsbeitrag: Fr. 8.-. Die Anmeldung ist obligatorisch, auch mit GA: Montag, 14. Oktober, 19–21 Uhr, Claire Wanner, 044 340 21 81, oder Werner Guntli, 044 341 03 02. Notfallnummer: 078 708 22 25 (Claire).

DIENSTLEISTUNGEN RUND UM IHRE ABWESENHEIT

■ HAUSTIERE – PFLANZEN – GARTEN
VERSORGEN UND PFLEGEN

■ BRIEFKÄSTEN LEEREN

■ ZU HAUSE IST ALLES OK!

FON +41 79 874 36 00
Manuela Nyffenegger | eidg. dipl. Tierpflegerin

info@hausundtierbetreuung.ch

MANUELA NYFFENEGGER SEIT 1993 www.hausundtierbetreuung.ch



Alter und Finanzen



«Den Jahren Leben geben», lautet die Devise. Das ist auch eine Frage des Geldes. Ein Referat der AKTIVIA-Gruppe gibt Antworten.

«Alt werden ist nichts für Feiglinge», hat Joachim Fuchsberger einst salopp behauptet. Der frühere Filmstar und Ratefuchs wollte damit der Unausweichlichkeit dieser Lebensphase etwas entgegensetzen: den Mut zum gelassenen Um-

gang mit dem Alter, zur selbstbestimmten kreativen Gestaltung der Jahre als Senior*in. Genau das versucht die heutige Rentner*innengeneration: den Ruhestand zu geniessen, ihrem Leben Sinn und Boden zu vermitteln, die Gesundheit und das Beziehungsnetz zu pflegen, Hobbys auszuüben, zu reisen. «Den Jahren Leben geben», so lautet die Devise. Das ist heute mehr als je möglich, denn keine Generation zuvor war sozial so abgesichert wie die heutige Rentner*innengeneration. Dennoch stellen sich auch in unserer Gegenwart bei zunehmendem Alter immer dringlicher die Fragen:

Reichen meine Renteneinkünfte und meine Ersparnisse, wenn ich einmal abhängig werde und infolge hohen Alters oder Gebrechlichkeit oder Krankheit auf Unterstützung angewiesen bin? Was ist, wenn mir das Geld ausgeht? Solchen und ähnlichen Fragen geht Andrea Ziegler, Sozialberaterin bei Pro Senectute Kanton Zürich, in ihrem Vortrag «Alter und Finanzen» nach. (e) ○

REFERAT AKTIVIA
Donnerstag, 17. Oktober,
14.30 Uhr
Pfarrezentrum Heilig Geist,
Limmattalstrasse 146

Anpacken im Herbst

Der Natur- und Vogelschutzverein Höngg lädt zum Arbeitstag im Herbst ein.
Ganz nach dem Motto:
«Gemeinsam erreichen wir viel!»

Der Natur- und Vogelschutzverein Höngg, kurz NVV Höngg, pachtet zwei Wiesen am Hang zwischen

Siedlung und Wald von der Stadt Zürich: beim Ruggernweg und am Kappenbühl. Diese gilt es zu pfe-



Anpacken ist beim NVV Höngg möglich. (Foto: zvg)

gen, das unter tatkräftiger Mitwirkung von Freiwilligen. Dafür organisiert der NVV Höngg zweimal im Jahr einen Arbeitstag. Dabei werden die Wiesen gesäubert und die Hecken zurückgeschnitten. Gemeinsam können sich auch heuer Interessierte an einem Samstagvormittag gemeinsam für die Natur einsetzen. Ein anschliessendes Mittagessen sorgt für Geselligkeit. Wer dann noch nicht müde ist, kann am Nachmittag helfen, die Arbeiten zu beenden. Vorkenntnisse sind laut NVV Höngg nicht nötig. (e) ○

ARBEITSTAG IM HERBST
Samstag, 19. Oktober, 9–13 Uhr
Anmeldung bis Montag, 14.
Oktober bei Hans-Peter Wydler:
hpwy@gmx.ch
Treffpunkt wird nach der
Anmeldung bekannt gegeben.
Mitnehmen: Robuste, warme
Schuhe und Kleider, wenn
vorhanden Arbeitshandschuhe



Spezialitäten-
Abende
ab 17.30 Uhr

Mittwoch, 9. Oktober
Kalbsleberli

am Tisch flambiert,
zubereitet mit frischen Kräutern
und knuspriger Butterrösti

* * * * *

Mittwoch, 16. Oktober
Rehmedaillons flambiert

Österreichische Rehmedaillons,
Cognacrahmsauce, haus-
gemachte Spätzli, Rotkraut
und Rosenkohl

Telefon 044 344 43 36

Restaurant Am Brühlbach
Kappenbühlweg 11
8049 Zürich-Höngg
Das öffentliche Restaurant

TERTIANUM Residenz Im Brühl

BINDERTreuhand AG
Treuhand-, Revisions- und Steuerrechtspraxis

Daniel Binder
dipl. Wirtschaftsprüfer,
dipl. Steuerexperte

- Buchhaltungen, Steuern, Beratungen
- Revisionen und Firmengründungen
- Personaladministration
- Erbteilungen

Limmattalstrasse 206, 8049 Zürich
Tel. 044 341 35 55
www.binder-treuhand.ch



Swing/West-Coast/Mainstream

Sonntag, 27. Oktober 2024

Türöffnung 10:30 Uhr, Ende ca. 15:00 Uhr

Restaurant Markthalle

Aargauerstrasse 1, CH-8048 Zürich
Tram 4, Haltestelle Aargauerstrasse
2 Minuten vom Bahnhof Altstetten
Parkplätze beim Restaurant

Fr. 65.– inbegriffen sind Welcomedrink,
3-Gang-Menü und Konzert

Reservation unter:
079 229 10 94

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirche Kirchenkreis zehn

Alle Veranstaltungen
auf www.kk10.ch/agenda

kafi & zyt im Sonnegg:

Nur am 3.10. / 4.10. / 16.10. und
ab 21.10. Mo–Fr 14.00–17.30 Uhr

Babycafé im Sonnegg:

Do, 3.10. / 24.10., um 9.30 Uhr

Kirchenchorprobe, KGH Höngg:

Do, 03.10. / 24.10., um 20.00 Uhr

DONNERSTAG, 3. OKTOBER

- 11.30 Spaghettiplausch, KGH
Oberengstringen, P. Lissa
- 13.30 Improvisationstheater
60plus (Schnuppernach-
mittag), KGH Höngg

FREITAG, 4. OKTOBER

- 10.00 Ökumen. Andacht,
Riedhof, D. Trinkner
- 14.00 Walk & Talk,
Bushaltestelle Grünwald,
A.-M. Müller
- 19.00 Spielabend Sonnegg

SAMSTAG, 5. OKTOBER

- 9.15 Gottesdienst, AZ Syde-
fädeli, Y. Meitner
- 10.30 Gottesdienst, AZ Trotte,
Y. Meitner

SONNTAG, 6. OKTOBER

- 10.00 Ökumen. Erntedankgottes-
dienst, Kirche Obereng-
stringen, J. Naske
- 10.00 Gottesdienst, Kirche
Höngg, M. Schäfer

MONTAG, 7. OKTOBER

- 19.00 Wulle-Träff, Sonnegg
- 19.30 Kontemplation, Kirche
Höngg, M. Bauer

DIENSTAG, 8. OKTOBER

- 12.00 Ökumen. Senioren-
Mittagstisch, KGH
Oberengstringen,
P. Lissa
- 16.00 Ökumen. Gottesdienst
Tertianum Im Brühl,
A.-M. Müller

MITTWOCH, 9. OKTOBER

- 07.50 Wandergruppe 60plus
- 14.00 Round Dance, KGH Höngg
- 19.00 Filmabend «The Monk
and the Gun», KGH Höngg,
M. Reuter

DONNERSTAG, 10. OKTOBER

- 14.00 Frauen lesen die Bibel,
Sonnegg, A.-M. Müller

SONNTAG, 13. OKTOBER

- 10.00 Gottesdienst, Kirche Ober-
engstringen, Y. Meitner

MONTAG, 14. OKTOBER

- 15.00 Kaffee und Bibel, Kirche
Oberengstringen,
I.v. Passavant

DIENSTAG, 15. OKTOBER

- 14.00 Hirntraining, Sonnegg,
- 14.30 Café littéraire Teil 1,
KGH Höngg, S. Müller

MITTWOCH, 16. OKTOBER

- 07.55 Wandergruppe 60plus
- 09.45 Ökumen. Gottesdienst,
Hauserstiftung,
I. Prigl

- 14.00 BastelZyt, Sonnegg,
D. Hausherr

- 18.00 Bibeleinführung, Sonnegg,
J. Naske

SONNTAG, 20. OKTOBER

- 10.00 Gottesdienst klassisch,
Kirche Höngg, M. Reuter

MONTAG, 21. OKTOBER

- 19.30 Kontemplation, Kirche
Höngg, M. Bauer

DIENSTAG, 22. OKTOBER

- 10.00 Gesundheitscafé, Sonnegg
- 18.00 «Día de los Muertos» -
Workshop, Sonnegg
- 19.00 «Ewige Ikonen»
Vortrag von Mike Qerkini,
KGH Oberengstringen

MITTWOCH, 23. OKTOBER

- 09.00 Näh-Flickwerkstatt für
Männer, Sonnegg
- 14.00 Round Dance, KGH Höngg

DONNERSTAG, 24. OKTOBER

- 19.00 WipWest Talk, WipWest
Huus, T. Nordmann

FREITAG, 25. OKTOBER

- 09.00 Singe mit de Chinde:
Neuer Kurs, Sonnegg,
R. Gantenbein
- 16.00 Bazar, Kirche Obereng-
stringen, P. Lissa

SAMSTAG, 26. OKTOBER

- 10.00 Shinrin Yoku, Parkplatz
«Schützenhaus»

- 10.00 Bazar, Kirche Obereng-
stringen, P. Lissa

SONNTAG, 27. OKTOBER

- 10.00 Taufgottesdienst mit
KLEIN und gross, Kirche
Höngg, D. Trinkner
- 17.00 Gospelkirche,
Kirche Oberengstringen,
J. Naske

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich- Höngg

DONNERSTAG, 3. OKTOBER

- 09.00 Eucharistiefeier, vorgängig
Rosenkranzgebet
- 14.30 AKTIVIA-Spiel- und
Begegnungsnachmittag mit
Lotto, Zentrum
- 17.00 Eucharistische Anbetung

FREITAG, 4. OKTOBER

- 09.00 Turnen 60+, Zentrum
- 10.00 Turnen 60+, Zentrum
- 17.30 Friday Dance Night,
Zentrum

SAMSTAG, 5. OKTOBER

- 18.00 Eucharistiefeier

SONNTAG, 6. OKTOBER

- 10.00 Eucharistiefeier mit Taufe
und Mitsing-GD

MONTAG, 7. OKTOBER

- 19.30 Kontemplationsabend in
der ref. Kirche
- 19.30 Probe Cantata Nova, Kirche
- 19.30 Probe Gospel Chor, Zentrum

DONNERSTAG, 10. OKTOBER

- 09.00 Eucharistiefeier, vorgängig
Rosenkranzgebet
- 17.00 Eucharistische Anbetung

SAMSTAG, 12. OKTOBER

- 18.00 Eucharistiefeier

SONNTAG, 13. OKTOBER

- 10.00 Eucharistiefeier

MONTAG, 14. OKTOBER

- 19.30 Probe Cantata Nova, Kirche
- 19.30 Probe Gospel Chor, Zentrum

MITTWOCH, 16. OKTOBER

- 19.30 Probe Cantata Prima, Kirche

DONNERSTAG, 17. OKTOBER

- 09.00 Eucharistiefeier, vorgängig
Rosenkranzgebet
- 14.30 AKTIVA-Vortrag: Finanzen
im Alter, Zentrum mit Frau
Andrea Ziegler, Sozialarbei-
terin bei Pro Senectute.
- 17.00 Eucharistische Anbetung

SAMSTAG, 19. OKTOBER

- 18.00 Eucharistiefeier

SONNTAG, 20. OKTOBER

- 10.00 Eucharistiefeier
- 15.00 Musical-Aufführung
«Tabaluca und das ver-
schenkte Glück»

MONTAG, 21. OKTOBER

- 19.30 Kontemplationsabend in
der ref. Kirche
- 19.30 Probe Cantata Nova, Kirche
- 19.30 Probe Gospel Chor, Zentrum

DIENSTAG, 22. OKTOBER

- 19.30 Freiwilligen-Stammtisch,
Zentrum

MITTWOCH, 23. OKTOBER

- 19.30 Probe Cantata Prima, Kirche

DONNERSTAG, 24. OKTOBER

- 09.00 Eucharistiefeier, vorgängig
Rosenkranzgebet
- 09.30 Chilekafi, Zentrum
- 17.00 Eucharistische Anbetung
- 19.00 Bibelgesprächsabend «Die
wichtigsten Worte Jesu»,
mit Matthias Braun und
Elisabeth Vock

FREITAG, 25. OKTOBER

- 09.00 Turnen 60+, Zentrum
- 10.00 Turnen 60+, Zentrum

SAMSTAG, 26. OKTOBER

- 18.00 Eucharistiefeier

SONNTAG, 27. OKTOBER

- 10.00 Eucharistiefeier

Traueranzeigen und Danksagungen

Der Inserateschluss für
Traueranzeigen und Dank-
sagungen ist jeweils am
Dienstag um 14 Uhr in der
Erscheinungswoche.

Inserateannahme

Telefon: 043 311 58 81

E-Mail: insertate@hoengger.ch

*Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es dunkel wird.*

Hanny Meier-Schnyder

13. 4. 1949 – 13. 9. 2024

Nach langem Leiden durfte Halla friedlich einschlafen.
Wir sind traurig.

Hans-Peter Meier
Beatrice und Nicole Meier

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Wer Hanny gedenken möchte,
kann das gerne mit einer Spende tun:
Musicalprojekt Zürich10 IBAN CH90 0070 0110 8000 2983 3
Vermerk Halla Meier

Sonntagsklatsch: das gläubige Gehirn

Am 6. Oktober ist der Neuropsychologe
Peter Brugger zu Gast. Die Moderation
übernimmt Marko Kovic.



Copyright: Freepik

Wer erlebt sie nicht von Zeit zu Zeit: Zufälle, die mehr als Zufall erscheinen, die man als «bedeutungsvoll» erlebt. Die Macht des Zufalls ist wohl noch grösser als wir annehmen: Sie lässt uns Bedeutung schaffen, lässt uns staunen, glauben und «aberglauben».

Der Neuropsychologe Peter Brugger stellt Verhaltensexperimente vor, welche die Rolle des Zufalls in der Grauzone zwischen Glauben und Wissen ausleuchten.

Mit Marko Kovic und dem Publikum diskutiert er Fragen zu den Unterschieden zwischen Glauben

und Wissen. Wie sieht Aberglaube beim Tier aus? Gibt es eine Neuropsychologie des Glaubens? Was hat der Glaube an paranormale Phänomene mit Kreativität gemeinsam, was mit Wahn? (e) ○

SONNTAGSKLATSCH
Mit Peter Brugger. Moderation:
Marko Kovic.

Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr
Türöffnung: 9.45 Uhr, Eintritt frei,
Kollekte, mit Kaffee und Gipfeli
GZ Höngg,
Limmattalstrasse 214

DAGMAR SCHREIBT

Mit den Wänden sprechen

Unsere Redaktorin
Dagmar Schröder
schreibt über die grossen
und kleinen Dinge
des Lebens. Heute
über ein Schicksal, das
wohl alle Eltern vereint.



Es ist so. Man hat Kinder. Und die werden unheimlich schnell gross. Gerade eben waren sie alle noch winzig klein und verbrachten ganze Nachmittage harmonisch mit Muttern im Sandkasten. Und kaum kuckt man einmal nicht richtig hin, da sind sie erwachsen. Ist der ganz normale Lauf der Dinge. Und es ist wunderbar, die Kinder beim Heranwachsen begleiten zu dürfen, zu sehen, wie sie selbstständig werden. Toll, was für Gespräche man plötzlich mit den Kindern führen kann, auf Augenhöhe. Über Gott und die Welt.

Theoretisch. Denn in der Realität sind Teenager nicht unbedingt die idealen Ansprechpersonen. Gestern zum Beispiel, da kam ich voller wichtiger Erkenntnisse nach Hause und brauchte dringend jemanden, dem ich diese mitteilen konnte. Und an potenziellen Gesprächspartner*innen mangelte es mir wahrlich nicht: Vier menschliche Individuen warteten zu Hause auf mich. Aber Pustekuchen: Individuum eins, 17, fiel schon mal

«Es dauerte eine ganze Ewigkeit, bis ich wahrgenommen wurde. Allerdings nicht ganz so, wie ich mir das erhofft habe.»

aus, weil sie im Bett lag. Nachmittags schliefen, wie üblich nach einem harten Schultag. Pech gehabt. Individuum zwei, 20, sass in seinem Zimmer hinter verschlossenen Türen. Am Computer. Schnitt gerade ein Video. Keine Chance auf ein Gespräch, das versucht man lieber gar nicht.

Individuum drei, 11, ist in der Regel noch verhältnismässig gut er-

reichbar. Nur jetzt hatte ich Pech. Ich fand ihn auf dem Sofa vor, mit seinem Kumpels am Gamen. «Hallo», rief ich, doch mein Ruf verhallte ungehört. «Bin wieder da.» Null Reaktion. Blieb nur noch Individuum vier, 19. Dieses weibliche Exemplar hielt sich gerade in der Küche auf. Kochte irgendwas und hatte ihr Handy am Pfefferstreuer angelehnt, damit sie währenddessen ihre Serien schauen konnte. Die musste ich mir packen. Ich platzte in die Szenerie und legte los. Es dauerte eine halbe Ewigkeit, bis ich wahrgenommen wurde. Allerdings nicht ganz so, wie ich mir das erhofft hatte. Ein leichtes Augenverdrehen ihrerseits gab mir einen Hinweis darauf, wie interessiert sie an meinem Schicksal war. «Weiss doch auch nicht», antwortete sie auf meine Frage, wie ich auf die eben geschilderte Situation reagieren sollte. «Muss jetzt lernen», fuhr sie fort und verschwand.

Super. Da blieb mir halt nix anderes übrig, als den Wänden mein Leid zu klagen. Die konnten wenigstens nicht davonlaufen. Und deren Antworten waren ähnlich qualifiziert wie die der Kinder. Sei's drum. Ich übte mich in Resilienz, schob den Frust beiseite und widmete mich stattdessen meinem spannenden Krimi.

Doch genau dann, als ich gerade völlig im Plot versunken war und die vier Individuen erfolgreich ausgeblendet hatte, nahmen diese wieder Kontakt auf. Per WhatsApp aus ihrem Zimmer. «Mamilein», schrieb da eine von ihnen. Herzallerliebste. Sie wollte mir etwas mitteilen! «Was gibt's zum Abendessen? Hab Hunger. Gehste Coop?» Ich glaub, ich bleib in Zukunft doch beim Gespräch mit den Wänden. Die stellen wenigstens keine Forderungen. ○

Der nächste
«Höngger»
erscheint am
24. Oktober.

UMFRAGE

**Was motiviert Sie,
beim Wümmetfäscht
mitzumachen?**



**Helene
Frei:**
Ich helfe im
Wümmetkafi.
Freitag und

Sonntag bin ich hier im Service im Einsatz. Dieses Jahr ist es bereits das zweite Mal, dass ich aushelfe. Ich mache das gern, die Arbeit ist schön, die Stimmung ist gut, das Fest familiär und die Leute sind sehr freundlich. Ich bin nächstes Mal gerne wieder mit dabei.



**Debbie
Macullo:**
Nicole Kraft
ist meine
beste Freundin

und sie hat mich rekrutiert. Es fehlten noch ein paar Freiwillige, da sind wir aus dem Freundeskreis gleich zu mehreren eingesprungen. Ans Fest wären wir sowieso gekommen, jetzt helfen wir halt noch ein bisschen. Ich finde die Stimmung dieses Mal super, das Angebot gefällt mir.



**Kurt
Huggenberger:**
Ich bin seit
Jahren als

Helfer hier tätig und übernehme unter anderem gerne die Arbeiten, die niemand so gerne macht, das Ab- und Aufräumen nach dem Fest beispielsweise. Dann, wenn alle anderen nach Hause gehen. Das Wümmetfäscht ist ein Plausch, es ist schön, so viele altbekannte und vertraute Gesichter zu sehen.

**Umfrage: Dagmar Schröder
(am Wümmetfäscht)**

Wettbewerb zum «Höngger Podcast»

**Der «Höngger» verlost drei coole
Wümmetfäscht-Taschen!
Um mitzumachen, müssen drei Fragen zum
«Höngger Podcast» beantwortet werden.**



Diese Wümmetfäscht-Taschen (40x25 cm) gibt es zu gewinnen. (Foto: dad)

Auch die «Höngger Zeitung» war mit einem Stand beim 45. Wümmetfäscht dabei. Dort gab es nebst Einblicken ins Archiv und einer Zeichenaktion (siehe rechts) auch einen Podcast-Wettbewerb. Wer drei Fragen richtig beantwortet, konnte eine von drei Wümmetfäscht-Taschen gewinnen, gefertigt aus den Werbeblachen. Wer es versäumt hat, am «Höngger»-Stand vorbeizuschauen, kann jetzt noch teilnehmen. Hier sind die Fragen:

1. Welchem Tier wurde eine Folge des «Höngger Podcast» gewidmet?
2. In welchem Jahr ging die Radio-

Sendeanlage auf dem Hönggerberg in Betrieb?

3. Im aktuellen «Höngger Podcast» kommt das Co-Präsidium des Höngger Wümmetfäschts zu Wort. Wie lauten dessen Namen? Antworten per E-Mail an mitmachen@hoengger.ch oder per Postkarte an Meierhofplatz 2, 8049 Zürich senden. Absender und Betreff «Podcast» nicht vergessen. Einsendeschluss ist der 10. Oktober. Mit der Teilnahme wird Ihre E-Mail-Adresse automatisch im Newsletter-Verteiler des «Hönggers» aufgenommen. Viel Glück! ☺



Kreativer Nachwuchs

**Am Wümmetfäscht-Stand
des «Hönggers» war das
Zeichnen hoch im Kurs.
Sei es ein Titelbild, eine
Hommage an das Quar-
tierfest oder pure Fanta-
sie.**

Viele Kinder und Jugendliche aus Höngg haben an unserem Stand am Wümmetfäscht ihrer Kreativität freien Lauf gelassen haben. Es war beeindruckend zu sehen, wie vertieft, konzentriert und freudig manch junge Feder ein Titelbild gestaltete. Rund 80 Werke landeten bei uns in der Redaktion: Wir sagen vielen Dank! Einige Zeichnungen sind nun in einer Online-Galerie zu sehen. Und bald auch in unserem Schaufenster am Meierhofplatz. (red) ☺



 **Zahnmedizin
beim Frankental**

Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Zahnkorrektur - Invisalign

Dr. Marina Müller
Zürcherstrasse 13
8102 Oberengstringen
Telefon 044 440 14 14

zahnmedizin-frankental.ch

COIFFEUR DA PINO



Limmatstr. 259, 8049 Zürich-Höngg
Parkplätze im Hof
Telefon 044 341 16 16, pino@dapino.ch
Persönliche Beratung, Voranmeldung

www.dapino.ch

Online-Galerie

